

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Anzeigen:

Die einseitige Garmondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Anlage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 203.

Dienstag den 1. September

1885.

Meinen werthen Kunden die ergebene Mittheilung, daß die

Nouveautés für die Herbst-Saison

bereits eingetroffen sind.

Mit Mustern stehe gern zu Diensten.

Langgasse
47.

Jean Martin,

Langgasse
47.

Anfertigung feiner Herren-Kleider.

5340

Sedan-Feier.

Programm.

Vor-Feier am 1. September 1885:

Abends 6 Uhr: Glockengeläute;

Abends 8 Uhr: Versammlung der Vereine im Saale der
„Stadt Frankfurt“, Abmarsch nach dem Krieger-Denkmal.
Dortselbst: Festrede, Serenade und bengalische Beleuch-
tung des Denkmals, Rückmarsch nach dem Locale zur
„Stadt Frankfurt“ (obere Webergasse).

Haupt-Feier am 2. September:

Morgens 6 Uhr: Glockengeläute, Choral auf der Plattform
der evangelischen Hauptkirche;

Vormittags 9 1/2 Uhr: Fest-Gottesdienst in der evangelischen
Hauptkirche;

Nachmittags 1 1/2 Uhr: Aufstellung des Festzuges auf dem
Louisenplatz, Abmarsch durch die obere Rheinstraße,
Kirchgasse, Langgasse, Webergasse, Theaterplatz, Lounus-
straße, Geisbergstraße nach dem Neroberg. Dasselbst
Volksfest;

Abends 7 Uhr: Rückmarsch nach dem Locale der „Stadt
Frankfurt“ (obere Webergasse).

Zu dieser Feier laden wir alle hiesigen Einwohner zu recht
zahlreicher Theilnahme ergebenst ein und bitten, zur Ver-
herrlichung des Festes durch Beflaggung ihrer Häuser u.
gehilflich beizutragen zu wollen.

Der Vorstand 191
des Kriegervereins „Germania-Allemania“.

Saalbau Nerothal.

Morgen Mittwoch, zur Sedanfeier:

Grosse Tanzmusik.

Anfang Nachmittags 5 Uhr.

111

Durch ein seltenes Ereigniss

habe ich wegen Aufgabe einer der größten Tricot-
Fabriken mehrere Hundert

Tricot-Tailen

in guten, modernen Farben so erstaunlich
billig angekauft, daß die jetzt modern gewordenen

Total-Ausverkäufe

effectiv nicht mit mir concurriren können.

Diese günstige Gelegenheit zu benutzen, sei hiermit
jeder Käuferin empfohlen und steht mir hierbei die
Behauptung zu, daß

Niemand so billig

verkauft.

W. Thomas,

11 Webergasse 11,

127

Special-Geschäft für Tricotwaaren.

Costüme

werden billig und geschmackvoll angefertigt
Langgasse 48.

5516

Hente

Dienstag den 1. September, Vormittags 9^{1/2} Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Fräulein Louise Belsiegel die noch restirenden Waaren-Vorräthe (Herbst- und Winter-Waaren), als:

50 Filzhüte, 100 diverse Flügel, Vögel, Feder-Touren, 25 Stück große Hutfedern, 50 Stück Pompons, Hübsch, Häfelgarne 44 Stück Mignardisen, Lipen, Beinlängen, Kamaschen, Strümpfe, Stauden, Kinderhüte, 50 wollene Tücher, 50 Corsetten, 70 Stück Kinderhütchen, 12 Dyd. Damenfragen, 4 Kasten Handschuhe, Vorstedtschleifen in Cartons, Schleier, 50 Stück Band, 4 Stück Blüsch u. dergl. m.,

öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Die Versteigerung findet in meinem neuen Locale, **Schwalbacherstraße 43** (Eingang durch das Thor) statt.

75 **Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.**

Hente

Dienstag den 1. September, bei Gelegenheit der Belsiegel'schen Versteigerung, kommen Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 3 Uhr aus einem hiesigen Herrnschneider-Geschäft eine Anzahl engl. und französischer Herrenstoffe zu Anzügen, Hosen, Westen, Kinderanzügen (Cheviot, Kammgarn) öffentlich gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Ich bemerke, daß sämtliche Waarenvorräthe fehlerfrei sind und nur unter Garantie versteigert werden.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Bestgebot.

Die Versteigerung findet in meinem neuen Locale,

Schwalbacherstraße 43,

statt.

75 **Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.**

Obst-Versteigerung.

Hente Dienstag läßt Frau Peter Blum Wwe. 10 Bäume Äpfel im Districte „Nigelberg“, ca. 18 Bäume Zwetschen und einige Bäume Äpfel im Districte „Döllenbach“ öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Sammelpfad um 2 Uhr am Walfmühlweg (Wink'sche Milch-Curanstalt) und um 5 Uhr an Gratweil's Bierbrauerei (Sonnenbergerstraße).

223

Georg Reinemer, Auctionator.

Bekanntmachung.

Hente Dienstag den 1. Sept., Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Umzug folgende, noch gut erhaltene Mobilien Villa Neuberg 16 gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: Nutzb. und tannene Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Rohhaarmatratzen, Deckbetten, Kissen, Waschkommoden und Nachtsche mit Marmorplatten, Waschtische, Kommoden, Sopha's mit Polsterstühlen, 1 Secretär, 1 Glaskrant, Klapp- und feste Tische, Stühle, Bilder, Spiegel, 2 compl. Kinderbetten, Bücher, 1 Regulator, Lampen, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, sowie sonstiges Haus- und Küchengeräthe. Die Gegenstände sind nur am Versteigerungstage zu sehen und findet ein Freihandverkauf nicht statt.

5282 **Adam Bender, Auctionator.**

Zwei elegante Pfeilerspiegel und Trumeaux in Gold, sowie kleinere Spiegel stehen billigst zu verkaufen Mauer-gasse 19, 1 Stiege hoch. 5556

Geräucherten Aal marinirten, Delicatess- und Brat-Heringe, russ. Sardinen und Rollmöpse, Bückinge — Kieler — Sprotten, feine Wurstwaaren

in grosser Auswahl,

Schinken,

roh und gekocht im Aufschnitt, in la frischer Waare empfiehlt

C. Bausch,

4 555

35 Langgasse 35.

Java-Kaffee-Lager.

Das Magazin, — **Nicolastraße 12**, Seitengäßchen nach dem Bahnhof — welches einige Tage geschlossen war, ist wieder geöffnet. In demselben ist der direct importirte vorzügliche **Java-Kaffee** von der Plantage des Herrn Major Hendel gegen Baarzahlung täglich, mit Ausnahme Sonntags, von 10 bis 12 Uhr täglich:

in ganzen Ballen zu 90 Pf. per Pfd.

„ Säcken von 50 Pfd. zu 45 Mk. 15 Pf.

„ „ 25 „ 22 „ 60 „

„ Dütensäcken 10 „ 9 „ 10 „

„ „ 5 „ 4 „ 55 „

Wiesbaden, den 1. September 1885.

5570

F. B. Möckel.

Bringe hiermit mein ausgezeichnetes **Nischaffenburger Export-Lagerbier**, welches ausgezeichnet in Flaschen hält, in empfehlende Erinnerung. Bestellungen in Flaschen und Gebinden werden angenommen im „**Karlsruher Hof**“, Ringgasse 30, und bei **Hilge & Göttert**, Draniensstraße 4. 5508

K. Holstein.

Frisch geschossene Wild-Enten

empfiehlt **Häfner, Markt 12.** 5455

Neue Sendung holl. Käse à Pfund 50 Pfg.

empfiehlt die **Nordsee-Fischhandlung** Grabenstraße 6.

 **Kieler Bückinge**, frische, eingetroffen bei **A. Paasch**, Schwalbacherstraße 9. 5571

Alle Tapezierarbeiten werden angenommen bei **C. Führer**, Marktstraße 29 im Laden. 5460

Ein einthür. und ein zweithür. **Kleiderschrank** sind sehr billig zu verkaufen **Friedrichstraße 36.** 5499

Ein weißer **Robt-Kinderwagen** zu oert. Näb Exped 5593

Zu verkaufen wegen Wegzug eine ganz neue **Kücheneinrichtung** in der „**Stadt Goblentz**“, Mühlgasse 7. 5553

 Ein **fünfarmiger, bronceener Gas-Lüfter** (englisches Fabritat), fast neu, zu verkaufen. Näb. Exped. 5436

 Ein **mittlergroßer Regulir-Ofen** zu verkaufen **Kirchgasse 26.** 5461

Ein guter, starker **Küferkasten** ist wegen Aufgabe des Geschäftes **billig** zu verkaufen **Hermannstraße 9.** 5491

 **Zwei dänische Doggen**, schwarz mit weißen egalen Abzeichen, Prachtexemplare, zu verkaufen. Näb „**Burg-Ruine**“ in **Sonnenberg.** 5490

Ein kleines, schwarzes **Hündchen** zu verkaufen **Bleichstraße 4, 2 Treppen hoch rechts.** 5492

Eine fast neue, mittlergroße **Hundehütte** zu verkaufen **Frankfurterstraße 2.** 5484

Ein großer **Hund**, 1^{1/2}-jähr., Bernhardiner Bastard, guter Wächter, zu verkaufen oder gegen einen guten Hüterhund zu vertauschen **Villa „Liebenberg“**, Sonnenberger Promenadeweg. 5174

Todes-Anzeige.

Heute Nacht 1¼ Uhr verschied sanft in Folge einer Herzlähmung unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Schwager und Onkel, Herr

Carl von Zabern.

Allen Freunden und Bekannten zeigen dies mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt an
Wiesbaden, den 30. August 1885.

Im Namen sämtlicher Hinterbliebenen:

Lina von Zabern, geb. Weyrauch.

Eleonore Lehmann, geb. von Zabern.

Hans Lehmann, Regierungs-Baumeister.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 2. September Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Geisbergstrasse 44, aus statt. 5471

Statt besonderer Anzeige.

Hente Früh verschied nach längerem Leiden mein lieber Gatte,

Dr. jur. Adolf Roessler,

Königl. Appellations-Gerichtsrath a. D.

Wiesbaden, den 31. August 1885.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Louise Roessler, geb. Rassmann.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 3. September Vormittags 11 Uhr vom Trauerhause, Friedrichstrasse 44, aus statt. 5587



Billig abzugeben

„Deutsche illustrierte Zeitung“ (1884—85) complet, event. gegen eine andere Zeitschrift zu vertauschen. Näh. Exped. 5409

Schlosser's Weltgeschichte, 19 Bände, schön gebunden, für 7 Mark zu verkaufen Adelhaidstrasse 66, 3 Tr hoch. 5411

Zu verkaufen 1 feiner Herbst-Heberzieher, sowie Weinleid und Weste; ferner 2 weiße Westen. Anzusehen von 8—10 Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags Stiftstraße 14 Frontispize. 5513

Wegzugshalber ist ein Pianino billig zu verkaufen Saalgasse 32, II. 5445

Ein sehr gut erhaltenes Pianino ist billig zu verkaufen Geisbergstraße 7, Parterre. 5509

Ein gut gestimmtes Pianino ist zu vermieten Friedrichstraße 8, Parterre. 5457

Eine gebrauchte Hobelbank auf kurze Zeit gegen Vergütung zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 5410

werden übernommen und unter Garantie billig ausgeführt
Moritzstraße 3.

Von heute an am **Ed vom Markthäuschen** schöne Frankenthaler Winter-Zwiebeln per 100 Pfd. 4 Mark, im Einzelnen 5 Pf. per Pfund. 5432

Reineclanden, Eierpflanzen, Fallobst billigst zu haben Bierstadter Chaussee „Villa Schulz“. 5422

Reineclanden, dicke, zum Einm., zu verk. Emserstr. 67. 5565

Sonnenbergerstraße 4 sind schöne Mirabellen 5 u. 20 Pfg., Reineclanden 30 Pfg. das Hundert zu haben. 5531

Bestebirnen zu haben Reichstraße 8, Laden. 5525

Birnen per Kumpf 30 Pfg. Helenenstrasse 24. 5403

Gepflückte Äpfel per Kumpf 30 Pfg. zu haben Nicolassstraße 11. 5419

Saalgasse 26, 1 Stiege, sind Himbeer-Äpfel per Kumpf 40 Pfg., sowie Leise-Äpfel zu haben. 5452

Schöne Bestebirnen per Kumpf 40 Pfg. sind zu haben Dranienstraße 4. 5389

Granbirnen per Kumpf 35 Pfg., Hochbirnen 30 Pfg. Schachtstraße 8 bei W. Brummer. 5263

Bestebirnen per Kumpf 40 Pfg. Hachtstraße 23. 5443

Sandkarröffeln 21 Pfg. per Kpf. Mühlsberg 28. 5519

Fässer zum Einmachen sind in allen Größen billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 5483

Adolphstraße 5 sind mehrere Hundert Bierflaschen und ein noch neues Karrnchen zu verkaufen. 5578

Herbst-Paletots

in den neuesten Stoffen und modernen Façons empfiehlt in der grössten Auswahl zu den billigsten Preisen

Jean Martin, Langgasse 47.

NONNENHOF.

Von heute an **Münchener Löwenbräu**
Märzenbier.

Preisgekrönt in Antwerpen.

Männergesang-Verein. ¹⁷

Heute Abend präcis 9 Uhr: Gesamtprobe.

Kriegerverein

„Germania-Allemania“.

Sedan-Feier.

Zur Betheiligung an der Vorfeier laden wir unsere Mitglieder auf heute Dienstag Abends 7¹/₂ Uhr in das Vereinslocal ein.

Am 2. September findet Morgens 9¹/₂ Uhr Fest-Gottesdienst durch Herrn Pfarrer Bickel in der evang. Hauptkirche statt und bitten wir unsere Mitglieder, den Gottesdienst recht zahlreich besuchen zu wollen.

Nachmittags 1 Uhr Zusammenkunft im Vereinslocale behufs Theilnahme am Festzuge.

191

Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.

Zur Betheiligung an der heutigen Serenade wollen sich unsere Mitglieder vollzählig heute Abend präcis 7³/₄ Uhr im Vereinslocale einfinden. — Vereinszeichen sind anzulegen.

29

Der Vorstand.

Krieger- & Militär-Verein.

Zur Feier des Sedanfestes findet Mittwoch Abends 8 Uhr im Vereinslocale gefellige Zusammenkunft statt. Die Mitglieder mit ihren Familien wollen sich recht zahlreich einfinden. Freunde und Gönner sind herzlich willkommen. Für Unterhaltung, Musik u. ist Sorge getragen.

27

Der Vorstand.

Wiesbadener Fecht-Club.

Heute Dienstag den 1. September Abends 8¹/₂ Uhr im „Römer-Saal“:

Mitglieder-Versammlung

betreffs des Gaufestes in Frankfurt a. M.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht Der Vorstand. 163

die neuesten
Regenmäntel
und
Herbstjaquets

empfehlen billigst

GEBR. REIFENBERG,
21 Langgasse 21. 4936

Ich habe einen grossen (besseren) Theil des **Lager-Vorraths** des vor Kurzem verstorbenen

Fabrikanten **Heinrich Schiele** in Calw zu sehr niedrigen Preisen angekauft. Ich kann deshalb meine Abnehmer beim Einkauf von **Unterjacken, Unterhosen** und sonstigen **wollenen Artikeln** bei guter frischer Waare sehr preiswürdig bedienen.

4502 **L. Schwenck**, Mühlgasse 9.

Dr. med. Emil Pfeiffer

wohnt jetzt

Friedrichstrasse 4.

Habana-Ausschuss-Cigarren,

hochfein, wieder eingetroffen.

5338

Carl Götz, Webergasse 22.

== Dank ==

des seit Gründung unserer Firma streng befolgten Princip,

nur gute Waaren zu führen,

war es, wenn auch mit empfindlichen Verlusten, in verhältnissmässig kurzer Zeit möglich, unser grosses Waarenlager auf ein Minimum zu reduzieren.

Von allen Gegenständen der vielverzweigten Branche war es nur ein **einziger** Artikel, welcher, obwohl von **vorzüglicher** Qualität, nicht den gehofften und **wohlverdienten** Absatz gefunden hat, es waren dies die für

Regen- und Wintermäntel

sich eignenden

Tuch-Stoffe,

und zwar lediglich deshalb, weil fast jede Dame genannte Kleidungsstücke **fertig** geliefert haben will und sich gewöhnlich ungern auf das Anfertigen einlässt.

Diesem Umstande Rechnung tragend, haben wir uns die **besten** und **neuesten** Modelle der beginnenden Saison verschafft und obenerwähnte Tuchstoffe zu

Regenmäntel und Wintermäntel

von bewährten Kräften verarbeiten lassen.

Die **Regenmäntel** sind nunmehr grösstentheils geliefert.

Die **Wintermäntel** theilweise.

Wir haben die **fertigen** Pièces von heute an in unseren provisorisch gemietheten Localitäten

untere Goldgasse 2a

zur Ansicht ausgestellt und bitten wir die geehrten Damen, sich die kleine Mühe nicht verdriessen zu lassen, um sich von der **Qualität**, dem **Schnitt** und dem **beispiellos billigen** Preis zu überzeugen.

Wir fügen noch hinzu, dass wir eine Parthie der **neuesten** Tuchstoffe haben mit verarbeiten lassen, damit wir auch denjenigen Damen, welche nicht nur auf gute Qualitäten und eleganten Schnitt, sondern auch auf die neuesten Stoffe Gewicht legen, dienen können.

Schliesslich bemerken wir noch, dass wir eine grössere Anzahl der Mäntel für besonders **starke, corpulente** Figuren haben herstellen lassen.

Wiesbaden, den 30. August 1885.

Gebrüder Rosenthal

provisorisch: **Untere Goldgasse 2a,**
nahe der Mühlgasse.

Curhaus Wiesbaden.

Das Depot von den vielfach gewünschten Photographien des „Reinischen“ Curhausbildes in 4 verschiedenen Größen befindet sich in der Expedition der „Rheinischen Bäder-Zeitung“, 6 Nerostraße 6, und werden Bestellungen darauf zu gleichen Bedingungen wie in den hiesigen Buchhandlungen daselbst entgegengenommen. 5567

Für Schuhmacher!

Wegen Umzug Ausverkauf sämtlicher Leder- und Schuhmacher-Artikel zu herabgesetzten Preisen.

Achtungsvoll P. H. Marx, Neugasse 17.

NB. Mache besonders aufmerksam auf eine Parthie zurückgesetzter Schäften etc. 5527

Zur gefälligen Beachtung.

Meine auf Lager habenden Pfeiler-Spiegel und Trumeaux in Kirschbaum, sowie einige Aufkleide-Spiegel in Kirschbaum gebe, um damit zu räumen, zum Kostenpreis, alle anderen Sorten zu den reellsten Preisen ab.

A. Bauer, Spiegelhandlung, Grabenstraße 1.

5557

Philipp Veit,

8 Taunusstrasse 8,

empfiehlt in **nur guten Qualitäten:**

Weissweine per Flasche von 60 Pfg. an, } excl. Glas.
Rothweine per Flasche von 80 Pfg. an, }
Bordeaux per Flasche von 1 Mk. an, }
Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry,
Madeira, Port, Tokayer, Cognac, Arrac de
Batavia (Original-Flasche) und Rum.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermässigung.

5144

Römer-Saal.

Heute Abend:

Leberflöss u. Sauerkraut. 5589

Deutscher Hof, Goldgasse

No. 2a.

Feldhühner mit Sauerkraut. 5416

Vollständiges Material für

Gold- u. Silberfiligran-Arbeiten

vorrätig bei **Geschw. Lippert,**
5503 Taunusstraße 23.

Wachsbüthen sind in allen Größen billig zu verkaufen
Friedrichstraße 36. 5484

Doppelfisch, Stief- und Halbfisch-Fasser (weingrün)
billig zu verkaufen Theaterplatz 1. 5139

Tages-Kalender.

Dienstag den 1. September.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.

Arbeiterverein „Germania-Allemania“. Abends 7 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.

Wiesbadener Militär-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.

Taunus-Club Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung (Nonnenhof).

Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegturnen der activen Turner und der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegturnen.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Versammlung im „Römer-Saal“.

Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 1. September. 155. Vorstellung.
Gastdarstellung der Frau Otilie Genée.

Neu einstudirt:

Die Büste.

Luftspiel in 2 Akten von F. Zell.

Personen:

Madame Michaud	* Frl. v. Kolb.
Victorine, ihre Nichte	Herr Neumann.
Des Tournois	Herr Holland.
Paul de Marjal	Frl. Widmann.
Alfonse, seine Schwester	Herr Reubte.
Daniel Perin, Bildhauer	Frl. Lipst.
Niottio, sein Lehrling	Herr Schneider.
Dominique, Diener	Frl. Gräfin.
Georgette, Kammermädchen	bei Madame Michaud

Die Handlung spielt auf einem Schlosse der Madame Michaud, unweit Paris. — Zwischen dem 1. und 2. Akte liegt ein Zeitraum von 8 Tagen.

* * Madame Michaud . . . Frau Otilie Genée, als Gast.

Die Dienstboten.

Luftspiel in 1 Aufzuge von Robert Benedic.

Personen:

August, Kammerdiener	Herr Bethge.
Christiane, Köchin	Frau Rathmann.
Antoinette, Kammerjungfer	Frl. Widmann.
Buchmann, Aufseher	Herr Grobdecker.
Philipp, Reitknecht	Herr Neumann.
Hannchen, Stubenmädchen	Frl. Buge.
Andreas, Bäderburische	Herr Holland.
Gretchen, Milchmädchen	Frl. Lipst.
Hans, Fleischerburische	Herr Brünig.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Mittwoch, 2. September: **Fidelio.**

Locales und Provinzielles.

* (Vom Afrika-Reisenden Paul Reichard) liegt, in sehr erfreulicher und erhoffter Bestätigung der kürzlich an dieser Stelle mitgetheilten Nachricht der „Nordd. Allg. Ztg.“, eine gestern Vormittag am Sanfibar eingetroffene telegraphische Depesche an seinen hier wohnenden Vater vor, welche lautet: „Am 20. August ganze Karawane wohlbehalten in Sanfibar angekommen. Bleibe 14 Tage hier.“

HK (Beurlaubung.) Der Secretär der Handelskammer, Herr Kanzleirath a. D. Flindt, tritt heute einen 14tägigen Urlaub an; wegen etwa gewünschter Auskünfte belieben sich Interessenten während dieser Zeit an das Präsidium, Friedrichstraße 14, zu wenden.

KB (Wahllisten-Aufstellung.) Auf eine Anfrage in Betreff der Aufstellung von Wahlertlisten für die bevorstehenden Wahlen zum Hause der Abgeordneten hat sich die Königl. Regierung mit der vorgetragenen Ansicht einverstanden erklärt, daß die Urwähler, welche zu einer der zwei untersten durch das Gesetz von 1883 aufgehobenen Stufen der Klassensteuer gehören und nach diesem Gesetze nach wie vor zu veranlagt sind, mit dem Steuerfuge ihrer Stufe in die Wahlertlisten aufzunehmen sind.

* (Gewerbeschulen.) Zur Beurtheilung der von den Schülern der Gewerbeschulen des Regierungsbezirks Wiesbaden angefertigten Zeichnungen hatten in diesem Jahre 55 dieser Anstalten ihre gesamten Schülerarbeiten eingesandt. Die vom Centralvorstande gewählte Prüfungskommission beschäftigte sich 4 Tage angelegentlich mit ihrer Aufgabe. Der Resultat war auch diesmal wieder für die Gewerbeschule zu Wiesbaden ein glänzendes. In allen Zeichenfächern (Anfangsgründen, Vergrößerungen, schattirten Ornamenten, Zeichnen nach Gypsmodellen, geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Licht- und Schattenlehre, Copien im Fachzeichnen, Aufnahmen und Entwürfen im Fachzeichnen, Construction von architektonischen Gebäuden) wurde der Gewerbeschule zu Wiesbaden wiederum die Note 1, d. i. vorzüglich, ertheilt, gewiß eine für Lehrer und Schüler gleich ehrende Anerkennung.

* (Commerz.) Im „Römer-Saal“ fand am Samstag Abend ein Commerc der vereinigten Turnerschaft Wiesbadens zu Ehren des zweiten Siegers vom VI. deutschen Turnfeste statt. In dem nicht besonders decorirten Saale hatten die Bildnisse Sr. Majestät des deutschen Kaisers und des Turnvaters Jahn, sowie das Diplom des Siegers mit dem

Borderränge passende Aufstellung gefunden. Der Einladung des „Männer-Turnvereins“ hatten der hiesige „Fecht-Club“ und der Gesangsverein „Alte Union“, sowie einige Freunde der Turnerei Folge geleistet. Der Erste Bürgermeister Herr Dr. jur. v. Bell hatte an den Vorstand des „Männer-Turnvereins“ folgendes Schreiben gerichtet: „Für Ihre freundliche Einladung zum heutigen Commerce meinen besten Dank sagend, bedauere ich, derselben nicht Folge leisten zu können, da ich heute Abend nicht hier anwesend sein werde. Mit dem Wunsch, daß das schöne Fest einen recht fröhlichen Verlauf nehmen möge.“ Der ehemalige Turnwart Herr Almenrader in Harburg drückte telegraphisch sein Bedauern darüber aus, daß er nicht persönlich dem Commerce beizuwohnen könne und wünschenswerthe den „Männer-Turnverein“ wegen seiner Erfolge. Auch der Vertreter, Herr Turnlehrer H. H. Weber, und Herr Brand-Director Scheurer hatten sich entschuldigen lassen. Herr Scheurer begrüßte zunächst die Erschienenen und dankte für deren zahlreiches Erscheinen. Sie hätten sich hier versammelt, um in geselliger Weise den zweiten Sieger vom Dresdener Turnfeste mit Lob- und Festgesängen zu feiern. Weber brachte dann ein dreifaches „Gut Heil“ auf Herrn Fris Hench aus. Die Begeisterung hatte helle Freude entfacht, die sich Aller wie im Fluge bemächtigte. Das erste Chorlied erklang nach der Melodie: „Stimmt an mit hellem frohem Klang, stimmt an das Lied der Liebe“. Nach demselben übernahm Herr Münch aus ausdrücklichen Wunsch des Herrn Scheurer die Oberleitung des Commerce, „denn er war stark an Stimme und es gehörten ihm die Wälder“. Lieder, Declamationen und Reden wechselten nun miteinander ab. Wenn es auch nicht möglich sein wird, Aller zu erwähnen, die durch ihre Mitwirkung zum Gelingen des schönen Festes beitrugen, so können wir es uns doch nicht versagen, der Leistungen Einzelner hier lobend zu gedenken. Da verdient zunächst genannt zu werden der Gesangsverein „Alte Union“, der durch den Vortrag des Chorliedes „Italienischer Salat“ einen wahren Beifallsturm erregte. Würdig reichte sich das Quartett des älteren Turnvereins an. Der bekannte Gesellschaftskomiker Herr Rüder erntete für seine vortrefflichen Vorträge nicht endenwollenen Applaus. Herr Börner erfreute durch ein Lied von Abt, Herr Th. Schlein durch ein Lied aus „Aida“. Nach diesen musikalischen Productionen führte Herr Turnwart Schön die unter seiner Leitung eingeübte Preis-Musterriege von Turnern vor, welche einige schwierige Uebungen am Barren vorführte. Die Leistungen an diesem Gerathe waren alle so eract und elegant ausgeführt, daß es erklärlich ist, wenn nach den vorläufigen Mittheilungen des Comman des Preisgerichts die Wiesbadener Preis-Musterriege eine der besten auf dem deutschen Turnfeste war. Herr Turnlehrer Heidecker nahm die Gelegenheit wahr und brachte dem Manne, der den „Männer-Turnverein“ so weit gebracht, Herrn Turnwart Schön, ein dreifaches „Gut Heil!“ aus. Herr Gärtner toastete auf die Einigkeit der drei Turnvereine. Darauf hielt Herr Heubel folgende Ansprache: „Turner! Ich war zwar nicht vorbereitet heute zu sprechen, aber wenn ich unter Euch bin, Turner, so kommt der Gedanke, der spricht von selbst. Wenn ich nun den einfachen Preis hier und den Sieger betrachte, den er errungen, so kann ich mich des Gedankens nicht erwehren, daß wohl Viele in denselben mittelbild lächeln werden. Es ist freilich keine grünbemalte Salon-Garnitur, kein Porzellan-Service von Sebrö oder ein silberner Becher, dieser Preis — nein, ein einfacher Kranz aus deutschem Weizenlaub, den eine ebenso einfache Schleife ziert, und doch, wie wird um einen so einfachen Preis gerungen! Welcher Verein setzt so viele Kräfte in Bewegung, um einen so schlichten Preis zu erringen? Freilich zucken Manche die Achsel darüber, aber wir, der größte Theil, sagen: wir ehren und erkennen es an; wir wissen, was die Turnerschaft leistet. Und auch die Bürgerchaft Wiesbadens hat dies anerkannt und bewiesen bei unserem großen mittelheimlichen Turnfeste, wie sehr sie sympathisch für die Turnerei eintritt. Sie hat es bewiesen bei dem Empfang dieses unseres Siegers: nicht Hunderte, nein Tausende waren versammelt, ihn zu begrüßen. Er hat den Preis für uns Alle errungen und wir haben ihm gezeigt, daß unsere Herzen einig sind. Was soll ich zu seinem Lobe sagen? — Er lobt sich selbst durch seine Kraft und seine Bescheidenheit. Aber sagt einmal, wie ist es denn mit dem einfachen Preise, den der Sieger heimbringt, nicht wahr, wie mit dem einfachen Kleide; den Drill, das leinere Kamisol, das haben wir uns in frühesten Zeiten als äußerliches Zeichen der Gemeinschaft gewählt. Den Turner zeichnet die Bescheidenheit schon aus, die in dem einfachen Wesen durch das Kleid sich kund gibt; das Kleid kommt aus dem Volk und der Turner gehört zum Volk und steht im Volk. Wir Alten aber freuen uns stets, wenn wir Euer Zusammengehörigkeit und Euer Harmonie sehen. Das Prinzip ist ja schon ehemals gewesen: mit dem Schritt, den der Turner auf den Turnplatz setzt, hört der Unterschied auf. Ist auch an die Stelle des traulichen „Du“, das uns vom Turnplatz Rang, das Wörtchen „Sie“ getreten, es klingt ebenso, denn die Uebereinstimmung der Ziele, die wir verfolgen, erinnert uns daran, daß wir zusammengehören. Nun, meine Turner, komme ich auf das wieder zurück, was ich eigentlich sagen wollte: ich freue mich, daß wir dem Grundlag treu geblieben sind, die äußere Kleidung, die Drilljacke und die Siegerpreise, so einfach sie auch scheinen mögen, hochzuhalten. Es ist nur ein Ehrenkranz, aber wie viele Schweifstropfen hängen daran, das schießt sich nicht aus der Wäsche und singt sich auch nicht aus der Kehle: schlapp, klapp. (Bravo!) Turner! Und weil wir nun mit unserer Turnerei so helle Sympathie hier gefunden haben, so glaube ich, daß Ihr mit mir einverstanden seid, wenn ich auf das fernere sympathische Einverständnis der Bürgerchaft mit den drei Turnvereinen, die zwar noch nicht unter einer Fahne stehen, aber eines Sinnes sind, ein dreifaches „Gut Heil!“ ausbringe.“ Dieser schwingvollen Rede des Herrn Heubel folgten noch eine Reihe Gesangsvorträge und Declamationen und erst gegen den Morgen trennte man sich, von dem Verlaufe des Commerce höchst befriedigt. Möchte das Fest, welches die drei Turnvereine so einmüthig begingen, die Brücke zu einer dauernden Vereinigung bilden.

* (Abschiedsfeier.) Gestern Vormittag versammelte sich das Ballet-Perional unserer Bühne zu einer Abschiedsfeier. Fräul. Emilie Gbert gehörte dem Verband des hiesigen Königl. Theaters seit dem 1. September 1865, also 20 Jahre, an, und verläßt denselben, um sich in den Pensionsstand zurückzuziehen. Sie ist die erste Pensionärin vom hiesigen Corps de ballet. Von ihren Colleginnen erhielt die Scheidende zum Andenken einen hübschen Sessel und sonstige Erinnerungszeichen, welche zu beweisen bestimmt sind, welche herzliche Sympathien ihr in dem Kreise bewahrt werden, in welchem sie so lange Zeit als tüchtige Kraft wirkte. Herr Geh. Hofrath Adelon hielt in diesem Sinne eine Ansprache an die abgehende Künstlerin und hob in derselben insbesondere auch deren musterhafte sonstige Führung gebührend hervor. Zum Schluß wünschte der Herr Intendant, die Pensionärin möge sich ihres Ruhegehaltes recht lange in fester Gesundheit erfreuen.

* (Todesfall.) Gestern verstarb Herr Appellationsgerichts-Rath z. D. Dr. Adolf Köhler dahier.

* (Schul-Nachrichten.) Gymnasial- und Religionslehrer Dr. Gehren in Hadamar ist an das Gymnasium in Coblenz versetzt. Ferner sind versetzt: Lehrer Schaab von Hadamar nach Dillenburg, Groß von Neuhadt nach Singhofen, Müller von Weier nach Hadamar, Rückert von Dautenau nach Braunbach, Baldus von Vannbergscheid nach Mülsenbach, Rein von Sannerholz nach Heilbergscheid, Weigel von Bierstadt nach Treisberg und Vastian von da nach Rod am Berg; pensionirt sind: Reichenau in Dillenburg und Heimann in Braunbach; entlassen wurden: Kupin in Singhofen, Sellwig in Gerhausen, Strack in Dickschied, Birch zu Rod am Berg und Mies in Wiesbaden; angestellt sind: Ketter von Gubach in Weilmünster, Roth von Wehrheim in Buchenau, Scheidt von Montabaur in Weltersburg, Neuroth von Bürges in Niedernhausen, Wagner von Gadenelshagen in Dickschied, Marx von Nieder-Hadamar in Hahn, Wendel von Steinfrenz in Welschnesdorf; Egenolf von Nieder-Erbach in Vannbergscheid, Weber von Nassau in Dottenborn, Diegel von Weisenborn in Heimborn-Grülich und Candidat Witt von Elz in Langendernbach.

* (Telegraph.) Mit dem 1. L. M. tritt auf Grube „Friedrichs-fegen“, Gemeindebezirks Oberlahnstein, in Verbindung mit der Post-agentur daselbst, eine Telegraphenstations-Betriebsstelle mit beschränktem Tagesdienst in's Leben.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 708 Personen.

* (Wegwechsel.) Die Erben der Wilhelm Himmel Eheleute haben ihr Haus Ecke der Neugasse und kleinen Kirchgasse für 67,000 Mark an Herrn Bauunternehmer Philipp Rath verkauft.

* (Unfall.) Am verfloffenen Samstag Nachmittag wurde in der Rheinstraße an der Ecke der Schwalbacherstraße ein mit einem Karren dort fahrender Lehrling von einem hinter ihm herkommenen Lastwagen derart zu Boden geschleudert, daß er einen Beinbruch erlitt und im städtischen Krankenhaus aufgenommen werden mußte.

* (Einbruch.) Am Sonntag Nachmittag ist in einem Hause der Querstraße in Abwesenheit der Bewohner ein Einbruch verübt worden. Es sollen Goldschätze im Werthe von mehreren Hundert Mark gestohlen worden sein.

* (Gaub.) Se. Majestät der Kaiser hat dem Herrn Bürgermeister Herberich dahier den Kronen-Orden vierter Klasse Allergnädigst zu verleihen geruht. Anlaß hierzu bot die Demissionirung des Herrn Herberich von seinem Bürgermeisterposten nach einer langjährigen und erfolgreichen Dienstzeit, namentlich bei Gelegenheit des Bergsturzes, wo der Decorirte mit Hintanhaltung seiner Gesundheit nach allen Seiten hin thätig war.

Aus dem Reiche.

* (Durch Spruch des Kriegsgerichts.) Bestätigt vom Kaiser, ist Otto Graf Grote-Deven zu 1 Jahr 1 Monat Festung und zur Dienstentlassung verurtheilt worden, und zwar deshalb, weil er eine „Erklärung“ mecklenburgischer Edelleute zu Gunsten der Ansprüche des Herzogs von Cumberland auf Braunschweig mitunterzeichnet hatte. Graf Grote-Deven gehört als Reserve-Offizier dem mecklenburgischen Dragoner-Regiment No. 17 an.

* (Unfall-Versicherung.) In Sachen der Feststellung der Gefahrenclassen und des Gefahrentarifs ist von dem Vorstande einer in Berlin domicilirten Vereinigungsgesellschaft nachstehendes Circular erlassen worden, welches mit Rücksicht auf die Schwierigkeit dieser wichtigsten Frage der genossenschaftlichen Versicherung von allgemeinem Interesse sein dürfte: „Auf der Tagesordnung unserer im September anstehenden ordentlichen Genossenschafts-Versammlung befindet sich auch die Beschlußfassung über die Aufstellung des Gefahrentarifs. Nach §. 28 des Unfallgesetzes hat die Genossenschafts-Versammlung für die zur Genossenschaft gehörigen Betriebe, je nach dem Grade der mit denselben verbundenen Unfallgefahren, entsprechende Gefahrenclassen zu bilden und die Höhe der in denselben zu leistenden Beiträge (Gefahrentarifs) zu bestimmen. Das Gesetz will die größeren oder geringeren Unfallgefahren für die Leistungen der einzelnen Betriebe zu den Kosten der Unfallversicherung maßgebend sein lassen. Obwohl die Betriebe in so viel Gefahrenclassen eingetheilt werden können, als die Verschiedenheit der Unfallgefahren erforderlich macht, so wird es sich zunächst empfehlen, bei der Individualisirung und Specialisirung der Betriebe nicht zu weit zu gehen, es wird vielmehr rathsam sein, zunächst nur einige wenige Gefahrenclassen zu bilden und für dieselben äußerlich leicht erkennbare objective Merkmale aufzustellen. Es wird dies umso mehr zu rechtfertigen sein, als nach Ablauf von längstens zwei Rechnungsjahren der Gesammtverlauf einer Revision zu unterziehen ist. Bei den Gefahrenclassen werden die Beiträge nach dem Maße der Unfallgefahr etwa derartig abzustufen sein, daß das Maß der

letzteren für die höchste Klasse gleich 100 gesetzt und das Maß der übrigen darnach in einem Procentsatze, etwa 60 oder 80 pCt. u. s. w., zu bestimmen und auszudrücken ist. Nebenbetriebe, welche Einfluss auf die Geschäftsfähigkeit des Hauptbetriebes haben, werden natürlich bei der Einschätzung berücksichtigt werden müssen. Wir erlauben uns daher darauf hinzuweisen, daß auf Grund der von der Genossenschafts-Versammlung aufgestellten Gefahrenklassen später gemäß §§. 29 und 30 unseres Statuts die Einschätzung der einzelnen Betriebe zu diesen Gefahrenklassen auf Vorschlag des Vertrauensmannes durch den Sectionsvorstand unter Mitwirkung eines Vertreters des Genossenschaftsvorstandes zu bewirken ist. Da nun die Aufstellung der Gefahrenklassen und des Gefahrentarifs eine sehr schwierige Angelegenheit ist, so richten wir an die Herren Vorsitzenden unserer Sectionsvorstände das ganz ergebene Ersuchen, den Gegenstand mit einigen Mitgliedern der letzteren oder mit anderen erfahrenen Vereinsgenossen schriftlich oder mündlich zu erörtern und Ihre Vorschläge recht baldigst, spätestens bis zum 1. September d. J., an unser Genossenschafts-Bureau einzureichen.

(Warnung bei Wahl des Seemannsberufs.) Die „Kreuzzeitung“ bespricht in einem längeren Artikel unsere maritimen Verhältnisse an der Küste und kommt zu folgender Warnung: „Wir halten es nicht für überflüssig, an die im Binnenlande wohnenden Eltern solcher Kinder, welche sich dem Seemannsberufe widmen wollen, die Mahnung zu richten, ja vorsichtig bei der Unterbringung ihrer Söhne in den Hafenplätzen zu verfahren, damit dieselben nicht in schlechte Hände gerathen. Wo Seemannshäuser bestehen, wie in Hamburg und, wenn wir nicht irren, auch in Bremen, möge man sie getrost denselben anvertrauen. Andernfalls thun Eltern und Vormünder gut, irgend einen zuverlässigen Freund in einem Hafen zu Rathe zu ziehen; falls ihnen aber alle Beziehungen nach der Küste hin fehlen, sich die Adresse irgend eines Menschenfreundes zu verschaffen, der die Gelegenheit und den guten Willen hat, sich ihres Kindes anzunehmen.“

(Choleraverdächtig.) Nach einer Bekanntmachung des Reichs-Länglers ist auch der Hafenplatz Toulon als der Cholera verdächtig anzusehen.

Vermischtes.

(Zum Mainzer Doppelmord) liegen im „N. A.“ folgende weitere Mittheilungen vom 29. August vor: Ueber die gestern stattgehabte Section der Leiche der ermordeten Frau Bothe, welche von dem Hospital-Assistenten Dr. Reiffinger unter Leitung des Herrn Medizinalraths Dr. Hellwig vorgenommen wurde, erfahren wir noch, daß der Tod derselben durch Verstrümmung der Hirnschale mittels eines stumpfen Gegenstandes erfolgt sein müsse und daß nach dieser That der Mörder seinem Opfer nochmals einen Riemen um den Hals wand, um dasselbe vollständig zu erwürgen. Zu dieser Erwürgung dürfte der Mörder nur deshalb geschritten sein, weil er vermutete, er habe durch den mit großer Gewalt geführten Hieb sein Opfer nur betäubt. Als bei der Section die Kopfhaut der Erhängten von der Hirnschale hinweggezogen und letztere losgelöst war, fiel das Stück, welches durch die Gewalt des Hiebes heraufgeschlagen war, aus der Hirnschale heraus. Dieser Schlag hatte unmittelbar den Tod der Verletzten herbeigeführt. Gleichzeitig mit der Untersuchung des Mageninhaltes der Bothe wurde auch nochmals der Mageninhalt des am Rhein aufgefundenen Kumpfes untersucht, und dabei ergab sich, daß die in den beiden Magen gefundenen Speisereste von völlig gleicher Beschaffenheit waren und benahe denselben Grad der Verdauung aufwiesen, woraus erhellt, daß beide Ermordeten gleichzeitig eine und dieselbe Speise genossen hatten und daß die Ermordung selbst in kurzen Zwischenräumen geschehen sein muß. Dieses wichtige Moment wurde noch dadurch bestätigt, daß bei einer nochmals in der Wohnung der Ermordeten vorgenommenen Hausdurchsuchung ein Topf mit Speiseresten gefunden worden war, welche genau mit den verdauten Speisen der beiden Ermordeten übereinstimmten. Daraus wird nun gefolgert und anscheinend auch mit Recht, daß der am Rhein verschundene Schuhmacher Bothe, der Ehemann der ermordeten Frau Bothe, welche gemeinschaftlich am Abend vor dem Morde diese Speisen genossen hatten. Welches nun die Motive waren, das schreckliche Verbrechen zu verüben, das ist bis zur Stunde noch nicht aufgeklärt und es bleibt der Untersuchung vorbehalten, Licht in diese dunkle That zu bringen. Bei der Untersuchung des Rheinbettes an der Stelle, an welcher der Kumpf in das Wasser geworfen worden war, wurde noch ein wichtiges Beweisstück gefunden und zwar der dem Schuhmacher Bothe gehörige sogenannte Schuhmacherlopfstein. Dieser Stein war mittels Lederriemens an die Umhüllung des Kumpfes gebunden worden, damit derselbe im Wasser sofort auf den Grund niederfallen sollte; beim Herabwerfen löste sich aber der schwere Stein von dem Riemen los und versank im Wasser, während der Kumpf eine kurze Strecke weit mit fortgeschwamm, bis er an dem Floss hängen blieb. Die an dem Kumpf vorgefundenen, zusammengeknüpften Lederriemen bestätigen diese Annahme. Aus alledem scheint hervorzugehen, daß der Körper des Bothe deshalb von dem Mörder oder den Mördern (beim nach Ansicht der Medizinalbehörde wäre ein Mensch allein kaum im Stande, eine solche Kette von Schenklichkeiten in einer Nacht zu verüben) in den Rhein geworfen worden ist, um glauben zu machen, Bothe habe seine Frau ermordet und sei alsdann flüchtig gegangen. Daß man in dem verhafteten Herdt den einen der Mörder vor sich hat, dürfte wohl keinem Zweifel unterliegen. Der ermordete Bothe und Herdt waren vor Jahren sehr intime Freunde und selten verübte der eine ein Verbrechen, an welchem der andere keinen Antheil hatte; später aber lockte sich das Verhältniß und als Bothe die Witwe Müller heirathete, mit welcher

Herdt ebenfalls auf einem sehr guten Fuße stand, da trat ein gewisses gespanntes Verhältniß zwischen den beiden Verbrochen ein. Ob hierin vielleicht die Ursache der Mordthaten zu suchen ist? Der verhaftete Herdt ist ein bereits an Jahren vorgerückter Mann, Anfangs der Fünfziger, während Bothe erst 32 Jahre zählte.“

(Höheres Schulfach.) Während bei Besetzung von Volksschul-Lehrerstellen in den meisten Provinzen noch durchgängig immer Mangel an Candidaten herrscht, ist im sog. höheren Schulfach allenthalben eine Ueberfüllung zu constatiren. So meldeten sich z. B. kürzlich zu einer Lehrerstelle am Gymnasium zu Altdorf, einem kleinen Städtchen von ca. 2100 Einwohnern im Kreise Olpe, 84 Bewerber.

(Was ist eine Illusion?) In einer seiner Vorlesungen über geistige Zurechnungsfähigkeit vor Gericht sprach Herr Professor Mendel in Berlin über Hallucinationen, Illusionen und Visionen; durch ein Beispiel erläuterte er die Definitionen: „Wenn ich hier ganz ruhig sitze, gar nicht an Engel denke und mit einem Male einen leibhaftigen Engel vor mir zu sehen glaube, so ist das eine Hallucination. Wenn ich dagegen mich eifrig mit religiösen Studien beschäftige und in meinem Glaubens-eifer eine engelische Erscheinung habe, so ist das eine Vision. Geringer, wenn ich von einem von Ihnen glaube, daß er mit allen Tugenden der Engel ausgestattet sei, in ihm also einen „Engel“ erblicke, so ist das eine Illusion!“

(Die Cholera in Nizza.) Wie der „Neuen Fr. Presse“ brieflich aus Nizza vom 26. August mitgetheilt wird, sind daselbst vom 22. bis 25. v. M. sieben Personen an der Cholera gestorben; acht Cholerakranke befanden sich bei Abgang des Schreibens noch in ärztlicher Behandlung im Spital. Uebrigens hatte der Correspondent in Nizza bereits am 23. v. M. geschrieben, daß in der Nacht der Festiger des dortigen „Hotel des Negociants“ unter choleraähnlichen Erscheinungen gestorben sei. Dieses plötzliche und, wie es scheint, heftige Auftreten der Cholera in dem französischen Seebade, wo sich allerdings gegenwärtig noch keine Gäste aufhalten und also die Gefahr einer Verschleppung durch den Fremdenverkehr nicht imminet ist, dürfte aber doch für die Sanitätsbehörden ein hinreichender Anlaß sein, in Erwägung zu ziehen, ob nicht die angeführten Maßregeln zur Controle des Eisenbahnverkehrs wenigstens auf gewissen Linien schon demnächst ins Leben treten sollen. Die Briefe aus Nizza kommen in Wien schon seit einiger Zeit zum Zwecke der Desinfection durchgehoben an, was wahrscheinlich an der französisch-italienischen Grenze geschieht.

(Das Ende einer schönen Frau.) Im Spital zu Greenwich — so schreibt man aus London — starb vor einigen Tagen im Alter von 35 Jahren Miss Annie Parker. Miss Parker war die Tochter des Banquiers gleichen Namens, eine berückende Schönheit und vor ungefähr sechs Jahren die geliebteste Braut von Seiten der Kreise der jungen Kaufmannschaft. Unglücklicherweise jedoch ergab sich Miss Parker — dem Trunke. Ihr Vater starb aus Krankheit, das Mädchen ward unter Curatel gesetzt und mehr als vierhundert Mal im Laufe der Jahre auf der Straße aufgegriffen und eingesperrt. Im Gefängnisse benahm sich Miss Parker stets wie eine vornehme Dame, was kaum freigelassen, verfiel sie wieder in ihr schreckliches Paster. In ihrer Glanzzeit hatte man Miss Parker ihres wunderbaren Haars halber die „goldblonde Erbin“ genannt. In ihrer letzten Krankheit stidte sie für ihren Doctor, sowie für den Richter Mr. Marshall kunstvolle Gemälde mit ihrem eigenen Haare. An ihrem Todestage schrieb sie einen Brief an die Königin, in welchem sie tiefe Reue über ihr schlecht angewendetes Leben ausdrückt und ihre Majestät um ein Grab ohne Inschrift bittet.

(Fliegen=Poësie.) Wie lästig auch die Plage der Fliegen dem Menschen werden kann, so wird ein theilnehmendes Herz dem um den Verlust seiner ganzen Familie trauernden Fliegenjüngling doch ein gewisses Mitleid nicht versagen können. Das rührende Eingekandt lautet:

Mein Vater fiel ins Tintenfaß,
Die Mutter ach, blieb leben,
Der Bruder ward der Spinne Fraß
Gibt raubt der Schwester Leben.
Die Matsche ward der Tante Tod,
Mein Ohm der Flamme Beute —
Ein Spatz riß mir um's Morgenroth
Die Braut von meiner Seite.

(Untrüglich.) Studiosus: „Du sagst, lieber Papa, ich habe in den letzten Wochen überlich gelebt? Glaube nur, der Schein trügt!“ — Papa: „Möglich. Aber der Hundertmarkschein, den Du innerhalb vierzehn Tagen verpumpt hast, der trügt nicht!“

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Bertra“ von Bremen am 28. August in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Transformations-Scheitel

mit Hinterhaar ohne Schläfentheile, leicht und bequem zum Selbstfrisieren, verleiht dem Gesicht Schönheit und Jugend. Damen mit dünnem Scheitel oder kalten Stellen im Kopfhaar sollten nicht veräumen, einen Versuch damit zu machen. Natürliches Aussehen, solide Arbeit, eigene Erfindung, billiger Preis.

W. H. Sulzbach. Postfach und Damenfriseur,
Spiegelgasse 1, nächst der Rebergasse.
5425

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für den Monat September

zum Preise von **50 Pfg.**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Bekanntmachung.

Dienstag den 1. September l. Js. Nachmittags
1 Uhr läßt der Landmann **Karl Pfeiffer** dahier wegen
Verkauf seines Fuhrwerkes ein achtjähriges, zugfestes Pferd
(Schimmel) nebst Pferdegeschirr, einen Wagen, Egge, Pflug u.
in seinem Hause Thalstraße No. 40 freiwillig versteigern.
Sonnenberg, den 28. August 1885. Der Bürgermeister.
Seelgen.

Kirchweihfest zu Dohheim.

Samstag den 6., Montag den 7. und Sonntag
den 13. September d. Js. findet das hiesige Kirchweih-
fest statt und werden demzufolge am **Freitag den 4. d. Mts.**
Nachmittags 4 Uhr die Plätze zum Aufstellen von Ständen,
Schaubuden, Caroussells u. öffentlich versteigert.
Dohheim, den 28. August 1885. Der Bürgermeister.
Heil.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag, Vormittags 10 Uhr
anfangend, werden wegen Abreise einer Herrschaft
32 Karlstraße 32, Bel-Etage,
folgende Gegenstände öffentlich gegen Baarzahlung ver-
steigert, als:

1 Plüsch-Garnitur (Sopha, 6 Stühle), 1 Plüsch-
Sessel, 1 nussb. Patent-Ausziehtisch, 1 viereckiger
Tisch, 2 Spiegel, 2 Bilder, 1 Kleiderschrank, eine
Wasch-Kommode, 1 Nachtschisch, 3 complete Betten
(1 mit Kopshaar, 2 mit Seegras-Matratzen), 6 ge-
stepte Bettdecken, 1 Wasch-Garnitur, 2 Kleider-
halter, 4 Barock-Stühle, 2 Rouleaux, sowie eine
vollständige Küchen-Einrichtung.

Georg Reinemer, Auctionator.

Das Möbel-Lager

von H. Markloff, Mauergasse 15,
empfiehlt sein Lager aller Arten Polster- und Kasten-
Möbel unter Garantie bei großer Auswahl zu billigen Preisen.

Julius Baumann, Kirchgasse
empfiehlt sein Lager in gutgearbeiteten Betten, Polster-
und Kastenmöbel unter Garantie.
Monatliche Abschlagszahlung.

**Camphor
Naphtalin
Patschoulikraut
Mottenpapier**

zum Vertilgen
der
Motten

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 2323

Missionsfest in Frankfurt a. M.,

verbunden mit der Ordination eines jungen Missionärs,
am **Mittwoch den 2. September 1885.** Anfang:
Vormittags 10 Uhr in der St. Katharinenkirche. Ordinations-
handlung: Herr Senior Ministerii **Dr. Krebs**; Festprediger:
Herr Pfarrer **Blumhardt** aus Bad Boll.
Nachmittagsfeier zu St. Katharinen um 3 Uhr; Abend-
Versammlung im Saale des „Evangelischen Vereins“ (Gr. Hirsch-
graben 17) um 6 1/2 Uhr.

Der Missions-Vorstand.

Glacé-Handschuhe

für Damen und Herren,
feinstes Ziegenleder, tadellos,

früher Mk. 3 und 3.50,

jetzt durchweg Mk. 1.50,
soweit der Vorrath reicht.

Geschw. Brichta,

4931

8 Webergasse 8.

Für 4 Mark 50 Pfg.

versenden wir franco ein 10 Pfd.-Packett feine Toiletteseife,
in gepreßten Stücken schön sortirt, in Mandel-, Rosen-, Veilchen-
und Glycerinseife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

Th. Coellen & Co., Greifeld,
Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

2514

Zum Einmachen empfehle billigst

**Einmachständer, Steintöpfe,
Geléebecher, Zuckerhasen,
Conservegläser mit Verschluss.**

Ludw. Holfeld,

vorm. O. Beisiegel,

4475

Glas- und Porzellan-Waaren, Kirchgasse 42.

Einmach-Büchsen

aus starkem Weißblech liefert billigst bei Parthien zu Engros-
preisen **Abels-Meurer, 9 Goldgasse 9. 3594**

Obst- resp. Traubenpresse

(neuester Construction), fast neu, billig wegzugshalber zu ver-
kaufen Emserstraße 38, Vorderhaus 2 Stiegen hoch 5259

Einige Salou-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 15472**

Hanf-Couverts

mit Firmendruck
1000 Stck. von 1,75 M. an, liefert
Georg Wolff, Schönebeck a/E.
Muster gratis und franco.

(H. 55978)

Wöbel-Transport

5037

mit **Wöbelwagen** und **Rolle** in **Stadt** und **über Land**
von **Heinrich Petri**, Kirchgasse, „Storchneft“.

Miethcontracte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen**Gefuche:**

Gewünscht wird eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Küche nebst Zubehör, am liebsten vor der Stadt (Merothal bevorzugt), im Preise von 350—450 Mk. per anno. Offerten unter Z. Z. 118 an die Exped. d. Bl. erb. ten 5365

Auf 1. November c. gesucht

eine comfortable Wohnung von sieben bis acht Zimmern (1. Etage) mit allen Bequemlichkeiten und Zubehör, am liebsten Wilhelmstraße oder angrenzende Straße. Genaue Offerten mit bestimmter Preisangabe bittet man unter Chiffre **H. M.** in der Exped. baldigst abzugeben. 4926

Eine **abgeschlossene**, unmobilierte Wohnung, bestehend aus 4—6 Zimmern nebst Zubehör, in gesunder Lage per 15. October zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. S. 288 in der Expedition erbeten. 5300

Eine Villa von 8—10 Zimmern auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Offerten unter A. R. 24 an die Exped. dieses Blattes erbeten. 5140

Ein **Keller** (für Flaschen-Biergeschäft) zu miethen gesucht. Näh. Exped. 5272

Angebote:

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und 3 Mansarden auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr; ebendasselbst ist auch die 2. Etage von 5 Zimmern und 3 Mansarden auf gleich oder auch auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13. 16602

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 15456

Adelheidstraße 54 sind elegante Etagen in neuem Hause mit 6 und 7 Zimmern, Küche, Badezimmer u. c. mit großen Balkons und Vorgarten zum 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Parterre. 16849

Adelheidstraße 62 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. October oder später zu vermieten. Anzusehen von 10—1 und 4—5 Uhr Nachmittags. Näheres Louisenstraße 16 im Laden. 17442

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 15457

Adlerstraße 26 ist im Dachstock ein Zimmer und Küche an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 5105

Adlerstraße 37 ist eine kleine Parterre-Wohnung an stille Leute auf 1. October zu vermieten. 5010

Adlerstraße 48 sind 2 Wohnungen, eine von 2 Zimmern u. Küche, und eine von 3 Zimmern und Küche auf 1. Oct. z. verm. 17700
Verlängerte Adlerstraße sind 1—2 schöne, große Parterre-Zimmer mit oder ohne Mansarde **unmobiliert** auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Weißstraße 8, Seitenbau, 1 Tr. 4342

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Goethestraße 1, 2 St. h. 20447

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, hocheleganter Ausführung, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6.

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 17560

Adolphsallee 27 ist die erste und zweite Etage (je ein Zimmer mit Zubehör) auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 12—1 und 4—5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17181

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 15456

Adolphsallee 49 und 51 sind 2 comfortable Wohnungen, in gesunder, freier Lage, von je 5—6 Zimmern, Bad, Kelleraufzug und reichlichem Zubehör per 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. im Baubureau No. 51, Parterre. 3840

Adolphsallee 53, 2 St., ist eine herrschaftliche Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 493

Adolphstraße 5 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 8—12 Uhr. Näh. Dranienstraße 23 im Weinbau, 1 Treppe hoch. 16846

Adolphstraße 7 Herrschafts-Wohnungen, neu hergerichtet: **Bel-Etage**, bestehend in 1 großen Salon, 7—9 Zimmern, **2. Etage**, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern, zu vermieten. Näheres bei Ed. Böhm, Kirchgasse 24. 17713

Albrechtstraße 9, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 483

Albrechtstraße 11, Vorderhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. 1601

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 15460

Villa Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Jurany & Hensel**. 14350

Bahnhofstraße 20, 2 Treppen, schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 15461

Bierstädterstraße 4 im 2. Stock eine abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern (**gerade Wände**), von denen auf Wunsch eines zur Küche eingerichtet werden kann, zu vermieten. 493

Bierstädterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u. c., prachtvollste, gesündeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 3022

Bierstädterstraße eine Wohnung zu vermieten. Näh. bei Frau Stahl, Launusstraße 21. 4941

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. 17012

Bleichstraße 15a eine Mansarde an eine einzelne Person auf gleich oder 1. September zu vermieten. 2944

Bleichstraße 16 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre; anzusehen Nachmittags von 5 Uhr ab. 491

Bleichstraße 27 3 Zim. n. Zubeh. zu vm. N. Bleichstr. 29. 3246

Bleichstraße 29 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17068

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 4511

Castellstraße 1 eine Wohnung mit Balkon im 2. Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, desgl. 2 Wohnungen im 3. Stock, best. aus je 2 ger. Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. 17046

Im **Dambachthal** ist zum 1. October eine Bel-Etage an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näh. Neubauerstraße 3 Parterre von 10—12 Uhr. 4440

Dogheimerstraße 12 ist eine Bel-Etage von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 3246

Dopheimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer im Seitenbau, 1 St. h. 15462

Dopheimerstraße 35 ist die Frontspitze von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu verm. 2872

Grüne Dopheimerstraße 6, 1 Tr. h., ein leeres Zimmer an eine einzelne Person per 1. October zu vermieten. 4294

Mathethenstraße 2 (Deutsches Haus), eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 16667

Mathethenstraße 5 ist zum 1. October eine herrschaftliche Wohnung von 3 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 2881

Mathethenstraße 13 ist eine neu hergerichtete, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung zu vermieten. 4939

Mathethenstraße 4, 3. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 4618

Mathethenstraße 9, Hochparterre, 5 Zimmer mit Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13273

Mathethenstraße 18, Vorderhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie die dazu gehörigen 2 geraden Siebelzimmer und Mansarden, Keller u. auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von **Vormittags 10 Uhr** an. 17162

Mathethenstraße 22, Parterre, 4—5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. 12916

Mathethenstraße 23, Seitenweg, in freier Lage eine Wohnung, 1 Treppe hoch, 2 Zimmer, Küche nebst 2 geräumigen Dachkammern u. zusammen zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 2, 1 Treppe. 5101

Mathethenstraße 45 ist eine neu hergerichtete Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubeh. u. Garten zu verm. 4889

Mathethenstraße 61 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, elegant, 2 Balkons und Zubehör zu vermieten. 2506

Mathethenstraße 77 ist eine geräumige Parterre-Wohnung von 4 Zimmern u. zu 400 Mark per 1. October zu verm. 3637

Mathethenstraße 6 **Wohnung und Werkstätte** per 1. October zu verm. 204

Mathethenstraße 2 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Dachkammer nebst Zubehör, wegzugshalber per 1. October zu vermieten. Näh. Wellstrasse 9. 4404

Mathethenstraße 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2668

Mathethenstraße 13 ist wegen Wegzugs auf 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres selbst Parterre links. 9819

Frankfurterstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618

Frankfurterstraße 9 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Kammer und Küche, zu vermieten. Näheres Parterre. 2211

Frankfurterstraße 10, 2. Etage rechts, 2 fein möblierte Zimmer zu verm. 368

Frankfurterstraße 19 ist die 2. Etage, bestehend in 1 Salon, 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags v. 11—12 Uhr. N. Parterre. 17085

Frankfurterstraße 20 im **Vorschußvereinsgebäude** ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschußvereins zu Wiesbaden, E. G. 22768

Frankfurterstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das 1 Tr. h. links. 13720

Geisbergstraße 5 ist eine gut möblierte Wohnung event. mit Küche zu vermieten. 3723

Geisbergstraße 11, 5th., ist ein Zimmer (möbliert oder unmöbliert) zu vermieten. 3333

Landhaus Geisbergstraße 17 eine Etage zu vermieten. Näh. daselbst 1 Treppe hoch. 9959

Geisbergstraße 18 sind 2 schöne Wohnungen von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf 1. October zu verm. 3558

Geisberg (Idsteinerweg 3), „Villa Rondonella“, möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. **Hohe, gesündeste Lage.** 2414

Goldgasse 2 ein Logis, 3 Zimmer mit Zubehör, zu verm. 3105

Göthestraße 3, 5th., 2. St., sind 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. October zu verm. N. im Vorderh. 16074

Villa Grünweg 4, vordere Parkstraße, ist eine möbl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche und 2 Balkons und Parterre 1 Salon nebst Cabinet zu verm. 15358

Ecke des Hainerwegs und der Blumenstraße im neuerbauten Hause sind zum 1. October elegante Wohnungen mit prächtigster Aussicht, je 8 resp. 6 Zimmer mit allem Comfort (Bad, Aufzüge u.), zu vermieten. Näheres Vormittags von 11—12 Uhr im Neubau, sonst auf dem Bau-Bureau von **Stein & Schultze**, Adelsheidstraße 28. 3779

Helenenstraße 9, Hinterhaus, ist ein Zimmer zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 4811

Helenenstraße 18, Mittelbau, ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zum 1. October zu vermieten. 5049

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 15463

Helenenstraße 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Glasabschluß (eins nach dem Garten gelegen), Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 4063

Hellmundstraße 23 im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Dopheimerstraße 23. 4786

Hellmundstraße 25, II, ist 1 gr., schön möbl. Zimmer u. v. 3974

Hellmundstraße 46 ist eine Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17617

Hellmundstraße 47, 2 Stiegen, ist ein freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. 5029

Hellmundstraße 52 ein gr., möbl. Zimmer zu verm. 1352

Hellmundstraße 53, II, möbl. Zimm. mit od. ohne Pension. 3853

Hellmundstraße 56, II, ein gut möbliertes Zimmer mit Schreibtisch zu vermieten. 4579

Hermannstraße 1, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 17094

Hermannstraße 5, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 4607

Herrngartenstraße 3 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1604

Herrngartenstraße 10 möbl. Parterre-Zimmer, sowie möblierte Mansarde zu vermieten. 3405

Herrngartenstraße 15 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 16747

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17326

Villa Kapellenstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—5 Zimmern nebst allem Zubehör, gleich oder auf 1. Oct. zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12 und Nachmittags von 4—5 Uhr. 2188

Kapellenstraße 36, Villa „Felsen“, ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 1 Mädchenzimmer, Küche und Keller, auf gleich event. auch später zu vermieten. Mansarden keine. 1241

Villa Kapellenstraße 46, Hochparterre, Wohnung von 6 Zimmern mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u., Gartenbenutzung. 16888

Napellenstraße 43 & 45

zu vermieten per 1. October: Elegante Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern, Mädchenstube, Küche, Speisekammer, Bade-Cabinet, Balkon und große Loggia, Kohlenzug in derselben Etage, 2 Mansarden, 2—3 Keller, weitere Nebenzimmer auf Wunsch, Waschküchen, Trockenböden, Gartenterrasse zur Mitbenutzung. Näh. beim Verwalter Herrn Fischer, No 43, Gartenwohnung. 15733

Karlstraße 2, Vorderhaus, 1 St., 2 Zimmer, nach dem Hofe gelegen, an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. im Laden. 4598

Karlstraße 5, 2 Stiegen rechts, ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 3462

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer C. Schmidt, Rheinstraße 81, oder Emserstraße 69. 5031

Karlstraße 26 ist ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten; daselbst ist ein Keller abzugeben. 1848

Karlstraße 30 ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. Mittelbau, Part. 2206

Karlstraße 32 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zu jeder Zeit. Näheres im Hinterhaus Parterre. 465

Kellerstraße 3 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1264

Kirchgasse 2a, Seitenbau, ist eine schöne Wohnung von zwei event. drei Zimmern an eine stille Familie per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir. 4615

Kirchgasse 17, 1 St., möbl. Zim. zu verm. Anzul. bis 3 Uhr. 3879

Kirchgasse 30 („Karlsruher Hof“) ist ein Logis im Vorderhaus zu vermieten. 4757

Kirchgasse 34 ist der 3. u. 4. Stock mit Glasabschluß zu verm.; auch kann der Laden in bester Lage abgegeben werden. 17390

Lanngasse 3 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u., ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Laden. 2072

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Zimmer. Pension. Bäder im Hause.

Villa Rosenkrantz, Leberberg 12.

Möblierte Wohnungen mit Küche. Pension. Großer Garten. 5127

Louisenplatz 3, P., ist ein möbl. Zimmer mit Alkoven z. verm. 2996

Louisenstraße 6 elegante Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 12—2 Uhr. 1896

Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 15464

Louisenstraße 17 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. Näheres im oberen Stock. 4321

Louisenstraße 18, 2 Stiegen links, ein gut möbl. Zimmer nach der Bahnhofstraße zu vermieten. 3013

Louisenstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus großem Salon, 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Klett & Wagemann, Adolfsstr. 14. 4407

Louisenstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 16876

Mainzerstrasse 6, 2. Gartenhaus, Bel-Etage,

sind möbl. Zimmer mit billiger, guter Pension sofort zu verm. Haus Mainzerstraße 26 sind 8 Zimmer nebst Garten und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 631

Marktstraße 6 ist ein Logis im 2. Stock von 3 großen Zimmern mit Zubehör per Ende October oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Thee-Geschäft. 3506

Marktstraße 14 hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller auf 1. October c. zu vermieten. Näh. Auskunft bei H. Mitwich, Emserstraße 29. 3115

Marktstrasse 22 der 1. Stock, 6 Zimmer u., per 1. October zu vermieten. 12304

Näheres im Porzellan-Laden.

Mauergasse 10, 1. St., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15951

Mauergasse 14, 1 St., 2 große Zimmer und Küche an ruhige Leute per 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 50

Mauergasse 15, Vorderh., 1 St., ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 52

Mehrgasse 31 sind 2 fl. Wohnungen zu vermieten. Näh. 499

Michelsberg 20 ist ein heizbares Dachstübchen an eine einzelne Person auf sofort zu vermieten. 477

Michelsberg 21 ist eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 446

Morizstraße 1, Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 418

Morizstraße 6, 2 Stiegen links, 1 auch 2 schöne und geräumige, möblierte Zimmer auf 1. Sept. zu vermieten. 447

Morizstraße 17 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 16749

Morizstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und 2 Kellern an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 1—2 Uhr Nachmittags. 4900

Morizstraße 28, Hth., 1 Zimmer auf 1. October zu verm. 3192

Morizstraße 54 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör an stille Miether ohne Kinder zu vermieten. Näh. daselbst Parterre von 11 bis 3 Uhr Nachmittags. 354

Museumstraße 4, nächst der Wilhelmstraße, elegante Wohnungen von 3, 5 und 9 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Conditorei A. Saher, Lanngasse 48, und bei Felix Braiddt, Adelsheidstr. 42. 161

Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4790

Nerothal 6 ist eine elegante Bel-Etage auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. Louis Hack. 500

Villa Nerothal 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 1 Frontspitz, Küche mit Speisekammer u., mit Garten zu vermieten. 17449

Villa, Nerothal 33,

elegante Wohnungen (unmöbliert oder möbliert) sofort zu verm. 3901

Neugasse 12 im Neubau sind mehrere Wohnungen von zwei und drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Neugasse 7 bei P. H. Marx. 2345

Nicolassstraße 7 sind schön möblierte Parterre-Zimmer, groß und lustig, mit oder ohne Pension zu vermieten. 16548

Nicolassstraße 16 ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 13717

Nicolass- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Hause) ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Fr. B. d. l. Herrngartenstr. 5. 15465

Oranienstraße 2, 2 Stiegen hoch, ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 3911

Oranienstraße 6 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche mit allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 5012

Pagenstecherstraße (Nerothal), in dem neuerbauten Hause No. 3, ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u., per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13735

Pagenstecherstraße 1, Neubau Ecke der Stiftstraße, ist ein Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13734

Parfstraße 15 ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein großes Zimmer nebst Cabinet möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. 3—6 Uhr. 10459

Parkweg 5 (verl. Parkstrasse)

ist die Bel-Etage per 1. October zu vermieten. N. Exp. 1789

Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße, Villa Quisisana)

ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näh. zu erfragen Bahnhofstraße 14 in der Buchhandlung. 17407

Philippstraße 1 eine schöne Frontspitz-Wohnung 2 Zimmer und Küche, passend für eine Beamtenfamilie oder Kinder (oder Wittve), vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Parterre. 4

Philippsbergstrasse 2

sind schöne, gesunde Wohnungen (3 Zimmer, Küche, Mansarden etc.) im Preise von 480—680 M. per 1. October an ruhige Mieter abzug. Näh. bei **A. Mann**, Platterstr. 1b, P. 4726
Philippsbergstrasse 3 oder **Platterstrasse 1c** ist die Bel-Etage mit 4 schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör verkehrshalber auf gleich oder später zu verm. 4593
Philippsbergstrasse 3 oder **Platterstrasse 1c** ist eine schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. October zu verm. Näh. Part. 4594

Philippsbergstrasse 7

ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei Herrn Schlossermeister **G. Steiger**, Platterstr. 1d. 17323
Rheinbahnstrasse 2, Parterre, sind 2 Zimmer an eine Dame auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9—11 Uhr. 902
Rheinstrasse ist ein elegantes **Hochparterre**, bestehend aus 6 Zimmern mit großer Veranda, Badezimmer, Vor- und Hintergarten und allem Zubehör, zum October zu vermieten. Näheres **Adelheidstrasse 44**, Parterre. 6861

Rheinstrasse 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 15492

Rheinstrasse 15 möblierte Wohnung zu verm. 1649

Rheinstrasse 16 ist die Bel-Etage mit Balkon und allen Bequemlichkeiten ist auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10 bis 12 Uhr. 3742

Rheinstrasse 17 möblierte Bel-Etage zu vermieten. 666

Rheinstrasse 35 ist die Bel-Etage mit 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 3 Treppen hoch. 8611

Rheinstrasse 47 möbl. Etagen und einzelne Zimmer zu vermieten. 4516

Rheinstrasse 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 15466

Rheinstrasse 60 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16894

Rheinstrasse 66 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October d. Js. zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. **Friedrichstrasse 32**. 10795

Rheinstrasse 67 ist eine herrschaftliche Parterre-Wohnung von 4 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 15603

Rheinstrasse 79 eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 1552

Rheinstrasse 81 sind 3, 4 und 8 Zimmer mit Balkon per 1. October oder auch früher zu vermieten. 15335

Rheinstrasse 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon etc., zu vermieten. Näh. **Adolphstrasse 14**. 15467

Röderstrasse 1 ist der 2. St., 3 Zimmer Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, auf gleich oder 1. October zu verm. 15913

Röderstrasse 25, Hinterh., ein Logis zu vermieten. 5032

Schockstrasse 9a sind mehrere Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör (mit Glasabschluß) vom 1. October ab zu vermieten. 3980

Schlachthausstrasse 1 (in unserem neuen Hause) sind 2 comfortable eingerichtete Wohnungen per 1. October zu vermieten, Bel-Etage mit Balkon, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, 2. Stock 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör. Wegen Einsicht etc. wolle man bei uns **Bahnhofstrasse 6** nachfragen. **J. & G. Adrian**. 142

Schulgasse 5 ist der 3. Stock, ganz oder getheilt, auf den 1. October zu verm. 5378

Schützenhofstrasse 9 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (mit Balkon), Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. **Friedrichstrasse 16**. 16824

Schützenhofstrasse 14 ist die Parterre-Wohnung und in No. 16 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näheres bei dem Besitzer, **Schützenhofstrasse 16**, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstrasse 11, 1 Tr. h., 1 auch 2 schön möbl. Zimmer billigt zu vermieten. 4685

Schwalbacherstrasse 43, gegenüber der Wellrigstrasse, sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen, je 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres fl. **Schwalbacherstrasse 4** bei **A. Höhn**. 2627

Sonnenbergerstrasse (am Gurgarten) ist ein Landhaus, geeignet für eine Familie, mit 9 Zimmern, Souverainküche, Speisezug, Waschküche, Bade-Einrichtung, sechs Mansarden, Hof und Garten zu vermieten. Näh. Exp. 3195

Sonnenbergerstrasse 10 Villa eine herrschaftliche, möbl. Wohnung mit Küche u. Zubehör zu verm. 3908

Steingasse 14 sind 2 fl. Wohnungen zu vermieten. 5124

Steingasse 21 ist ein geräumiges Zimmer auf 1. October zu vermieten. 4765

Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube zu vermieten. 4704

Taunusstrasse ist ein großes, schönes, möbl. Zimmer billig an einen Beamten abzug. **N. Webergasse 37** (Cigarrenf.). 4794

Taunusstrasse 5, II, sind zwei sehr schöne, möblierte Zimmer zu vermieten. 345

Taunusstrasse 18 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer (dabei Salon mit Balkon), Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 1 und 4 Uhr. 14930

Taunusstrasse 45 die neu möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5151

Taunusstrasse 47 ist die Bel-Etage möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 16957

Taunusstrasse 55 eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, auf 1. Oct. zu verm. **N. im Laden**. 17588

Taunusstrasse 57, 3. Stock, ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. **N. Part**. 17184

Victoriastrasse 7 und 9

sind 3 Wohnungen (erste und zweite Etage), enthaltend je 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. Näh. **Rheinstrasse 70**, Parterre. 553

Victoriastrasse 21 ist die neuhergerichtete Bel-Etage, enthaltend 5 große Zimmer, Küche, Cabinet und Zubehör, zu vermieten. 874

Walzmühlstrasse 8 sind 2 elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. October ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 10. 3634

Walramstrasse 1, 1. St., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 3279

Walramstrasse 10, 3. St. I., möbl. Zimmer zu verm. 17545

Walramstrasse 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 17026

Walramstrasse 20, Vorderhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 3199

Untere Webergasse 24 ist eine Wohnung zu verm. 15769

Obere Webergasse 44 ist der 2. Stock, bestehend aus vier Zimmern etc. etc., auf 1. October zu vermieten. Näheres untere Webergasse 28. 2505

Webergasse 46, Vorderh., ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. October zu verm. 17148

Weilstrasse 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näheres bei **W. Müller**, „Deutsches Haus“. 4421

Weilstrasse 6 ist eine Wohnung von drei, sowie eine von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 876

Weilstrasse 12 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5136

Wellrigstrasse 1 ein unmöbliertes Parterre-Zimmer auf 1. October an eine anständige Person zu vermieten. 2960

Wellrigstrasse 14, 1. Etage, gut möbl. Zimmer per 1. September zu vermieten. 4072

Wellrigstrasse 26 ein Parterre-Logis von 3 Z., Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. **N. Mauritiusplatz 3**, 2. St. 17466

Wellrigstrasse 27 möbl. Zimmer zu verm. 17590

Wellritzstraße 33, Bel-Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 511
 Wellritzstraße 39 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör auf 1. October zu verm. 16415
 Wellritzstraße 42 ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17436
Wilhelmstraße 3 zwei Wohnungen, eleg. **Hochparterre**, 4—5 Zimmer mit Balkon am Wilhelmsplatz, **Frontspitze**, 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Die letztere ist von 12—3 Uhr einzusehen. 17396

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmsplatz 12

wird am 1. October eine Wohnung (unmöbliert), **Bel-Etage**, mit Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons u. comfortablester Ausstattung, mietfrei. Einzug. Mittwochs u. Samstags Nachm. v. 2—3 Uhr. 7239

Hotel garni Wilhelmstrasse 38.

Geräumige, neuengerichtete Zimmer von 2 bis 8 Mark pro Tag. 5173

Wilhelmstraße 40

sind in der Bel-Etage zwei elegant möblierte Wohnungen von je 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 4162

Wörthstraße 1 in meinem neu erbauten Hause sind mehrere Logis von 3 und 4 Zimmern nebst Speisekammer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Vorm. von 11—12 und Nachm. von 4—6 Uhr. Eichhorn. 2189

Wörthstraße 3 in meinem neu erbauten Hause sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. J. Dörr. 1048

Wörthstraße 7 (direct an der Rheinstraße) sind Wohnungen à 5 Zimmer und eine schöne Mansardwohnung zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr. 3934

Wörthstraße 9 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 15731

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres Parterre von 2 bis 6 Uhr Nachmittags. 16898

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzugsehen Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr. 17022

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 16. 24680

Die beiden Villen **Pilbstraße 4 und 6** (besonderer Zugang von der Parkstraße), bestehend aus je 10 Zimmern, Balkon, großem Garten, sind sofort zu vermieten. Näh. bei Architect **W. Bogler**, Schützenhofstraße 3. 4638

Landhaus an der Bierstadterstraße, enthaltend 8 Zimmer und Badezimmer nebst allem Zubehör, Balkon und Garten, auf gleich oder 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Rheinstraße 71, Parterre. 3261

Nah dem Walde zwei hoch-elegante Etagen in einer schönen Villa mit grossen, schönen Garten-Anlagen

billig zu vermieten, event. mit Stallungen und Remise, 43 Walkmühlstrasse, 12397 Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, in der Nähe der Wilhelmstraße, auf October zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 15468

In meinem Hause **Nicolasstraße 19** sind mehrere Herrschafts-Wohnungen, je bestehend aus großem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

Bel-Etage, möbliert, event. mit Küche, sofort zu vermieten **Friedrichstraße 10**. 11873

In meinem neu erbauten Hause am Schiersteinerweg sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 46 bei **Ph. Müller**. 17136

Eine elegante Wohnung von 3—4 Zimmern mit allem Zubehör, Balkon und Vorgarten ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, 2 Stiegen hoch. 16776

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu verm. Näh. Feldstraße 1, Part. 17693

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10641

Wegzugshalber ist die Bel-Etage Schwalbacherstraße 25, bestehend aus 9 Wohnräumen nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October c. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre links oder Walkmühlstraße 15. 16443

In dem Landhause **Sonnenbergerstraße No. 37** sind z. 1. Oct. herrschaftl. Wohnungen v. 8 u. 9 Zimmern u. Salons und allem Zubehör zu verm. 15311

Schöne, ruhige Wohnung in gesunder Lage (einer Villa) zu vermieten. Näh. Exped. 3536

In meinem Hause Schlichterstraße 19 ist der erste und zweite Stock zu vermieten. C. Heilhecker. 3581

Herrschaftliche Wohnungen von 4, 5, auch mehr Zimmern in dem Landhause Walkmühlstraße 21 zu vermieten. Sehr ruhige, gesunde Lage, gute Waldluft. 83

Möblierte Bel-Etage von 6—8 Zimmern zu vermieten Louisenstraße 3. 3855

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Garten und Zubehör ist auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Schulgasse 7. 4343

Eine Wohnung von 7 Zimmern, Balkon, Vorgarten u. s. w., belegen in der Rheinstraße, billig abzugeben. Näh. Exp. 5066

Eine gut möblierte Wohnung bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer, ist zum October zu vermieten Friedrichstraße 3, 2. Etage, in unmittelbarer Nähe der Curanlagen. 5275

Eine feine, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October Wegzug halber billig zu vermieten. Näh. „Schutzverein der Wohnungsmiether“, Webergasse 51. 5299

In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind Wohnungen von 4—5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. **Ph. Mauss**. 3883

Möblierte Bel-Etage m. Küche, sowie Parterrezimmer zu verm. Adelhaidstr. 16. 4833

Ein Dachlogis zu vermieten Steingasse 20. 4773

Möbl. Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatw.) zu verm. **Gratis-Auskunft** in der Ann.-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengesch.). 15469

Möblierte Zimmer in der Nähe des Curhauses (Häfergasse 4) zu vermieten. 3324

Auf 1. October schön möblierte Zimmer in der Bel-Etage mit oder ohne Pension zu verm. N. Friedrichstraße 31, Part. 1901

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchgasse 13, 2. Et., zw. Louisen- und Rheinstraße. 2984

Ein gut möblirter Salon mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 625

Zwei schöne, leere Zimmer nach der Straße, 1 Stiege hoch, auf 1. October zu vermieten Kerosstraße 23. 4745

Zwei leere Zimmer mit separatem Eingang, wenn gewünscht, Bedienung im Hause, auf's Jahr an einen ruhigen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 4323

In der Nähe der Bahnhöfe sind zwei möblierte Zimmer sofort dauernd zu vermieten. Näh. Exped. 4775

Zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 1 im Eckladen. 4919

Ein auch zwei gut möblierte Zimmer auf sofort oder später zu vermieten Schwalbacherstraße 22, Alleeseite, Vorderth. 5171

1 schön möbl. Salon mit Balkon z. vm. Bleichstr. 15a, Bel.-Et. 3442
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1 St. 14605
 Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension z. vm. Helenestr. 1, II. 2702
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Helenestraße 18, Hinterhaus Parterre. 3876
 Ein möbl. Parterre-Zimmer z. vermieten Geisbergstraße 11. 3862
 Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Adolphsallee 43. 4094
Möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang zu vermieten Kapellenstraße 2, Bel.-Etage. 4161
 Ein möbl. Zimmer, 1. Etage, per Monat incl. Kaffee 20 Mk. zu vermieten Dohheimerstraße 15. 4305
 Ein möbl. Parterre-Zimmer und eine möbl. Mansarde billig zu vermieten Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus rechts. 4266
 Ein gut möbliertes Zimmer, mit oder ohne Kost, zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 33, Hinterhaus 1 St. rechts. 4696
 Ein gut möbliertes Zimmer an ein anständiges Fräulein zu vermieten. Näh. Jahnstraße 9 im Hinterh., 1 St. 4687
 Ein Zimmer, Vorderhaus, eine Stiege hoch, möbliert oder unmöbliert auf 1. October zu vermieten Mauergerasse 15. 4688
 Möbl., großes Parterrezimmer z. v. Adolphstraße 8. 1084
 Möbl. Zimmer zu verm. Näh. bei Gg. Schmitt, Langg. 9. 4237
 Möbl. Zimmer billig zu vermieten Geisbergstraße 9, 1 St. r. 4521
 Ein gut möbliertes Zimmer mit Kaffee und Bedienung zu vermieten. Preis pro Monat 20 Mk. Näh. Exped. 5123
 Ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Keller ist zu vermieten Walramstraße 11. 4345
 Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost ist zu vermieten. Näheres Hellmundstraße 45, Bel.-Etage links. 3268
 Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näheres Oranienstraße 2 im Laden. 3580
 Ein freundl. möbl. P.-Zimmer zu verm. Wellrichstraße 23. 3989
 Ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang ist unmöbliert auf den 1. October zu vermieten. Näheres Oranienstraße 6, Parterre. 2610
Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791
 Ein möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 46 im Hinterhaus, 1 St. hoch. 5041
 Ein Zimmer mit Alkoven, Parterre, an zwei junge Leute auf sofort zu vermieten. Näh. Exped. 5302
 Ein möbliertes Zimmer zu verm. Michelsberg 20, 1 St. 5312
 Schön möbliertes Zimmer zu verm. Rheinstraße 42, 1 St. 5280
 Möbl. Zimmer mit Pension Römerberg 32, 1 St. 10132
 Ein einf. möbl. Zimmer zum September an einen Herrn zu vermieten Adolphsallee 17, Hinterhaus, Parterre. 4490
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 St. rechts. 3882
 Ein Zimmer und eine Mansarde einzeln auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 51 im Laden. 5036
 1 schönes, gr., unmöbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstr. 50. 4509
 Ein großes, leeres Zimmer zu vermieten. Näh. Goldgasse 20, 1 Stiege. Anzusehen von 9—11 Uhr Vormittags. 5058
 Eine heizb. Dachkammer auf 1. Oct. zu verm. Webergasse 46. 2048
 Ein junger Mann erhält Theil an einer Mansarde mit Kost Walramstraße 13, 2 St. links. 3865
 Langgasse 48, am Kranzplatz, ist ein Laden per 1. October zu vermieten. Näheres bei A. Hassler. 17847
Laden mit Wohnung zu vermieten Goldgasse 1. 12887
 In meinem neu erbauten Hause Kirchgasse 11 sind **2 große Läden** mit je **2 Schaufenstern** und ev. Wohnung auf 1. October c. zu vermieten. Ph. Mauss. 15365
 Kirchhofgasse 3 ist der Laden nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. 16899
 Mauritiusplatz 3 Laden mit Wohnung, Magazin, auch Werkstätte per 1. October zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 925
Laden. Ein schöner Laden mit Wohnung, Magazin und gutem Keller per October zu vermieten. NB. Bemerkt wird, daß seit Jahren ein Metzgergeschäft darin betrieben worden ist. Näheres bei W. Münz, Metzgergasse 30. 17067
Ein Laden mit Wohnung ist zu vermieten Nerostraße 14. 3859

Der **Laden** nebst Wohnung Kirchgasse 30 sofort zu vermieten. Näheres Mauergerasse 15. 4689
Laden mit Wohnung, mitten in der Stadt, neu hergerichtet, passend für Metzger, Spezereihändler etc., auf 1. December oder später zu vermieten. Näh. Exped. 4661
Metzgergasse 31 Laden mit oder ohne Wohnung ist der billig zu vermieten; auch kann die Laden-Einrichtung mit abgegeben werden. 4996
Bahnhofstraße 20 ein Laden zu vermieten. 3370
Laden nebst Wohnung in der großen Burgstraße zu vermieten Theaterplatz 1. 5138
Laden mit oder ohne Wohnung in sehr guter Geschäfts-lage auf 1. October zu vermieten. Offerten unter A. Z. 220 befördert die Exped. 4932
Laden mit Cabinet ist zu vermieten. Näheres Taunusstraße 23 Laden mit Logis, event. großem Keller, zu vermieten. 1702
 Adlerstraße 13 ist ein **Lagerraum** (derselbe kann auch als Werkstätte benutzt werden) auf 1. October zu vermieten. 4286
Werkstätte, nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 17018
Werkstätte, groß, mit Lagerräumen, heizbar, zu vermieten Schiersteinerweg 2. 752
 Eine **Werkstätte** billig zu verm. Hellmundstraße 49. 3995
 Gr. **helle Werkstätte** auf 1. Nov. zu verm. Wellrichstr. 5. 4369
Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844
 Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 1257
Stallung und Remise zu verm. Rheinstraße 15. 4027
 Ein auch zwei Herrn erhalten Kost und Logis Walramstraße 13, 2 Stiegen links. 3866
 Anständige Leute erh. Kost und Logis Emierstraße 15, II. 4864
 Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 2706
 Ein ruhiger Arbeiter kann Kost und Logis haben Moritzstraße No. 12, Parterre. 5073
 2 reinf. Arbeiter erh. Kost und Logis Metzgergasse 18. 5353
 Kost und Logis für reinfache Arbeiter Adlerstraße 4. 4970
 In bester Lage **Wiebrichs a. Rh.** ist die geräumige Bel-Etage eines schönen Hauses mit Garten zu vermieten; auch ist dieses Haus zu verkaufen. Näheres bei Schreinermeister Joh. Dörr, Wiebrich, Schloßstraße 7. 20

Sommer-Pension auf „Hof Geisberg“
 für Familien und Einzelne. 13719

„Villa Carola“,

Familien-Pension, 15485

4 Wilhelmstraße 4.

Pension Quisisana,

Villa Mainzerstrasse 6a.

Fein möblierte Bel-Etage- und Parterre-Zimmer mit Pension von 25 Mark an pro Woche. 4481

Schüler-Pension.

Ein Schüler findet gute Pension und gründliche Nachhülfe bei einem Gymnasial-Oberlehrer in schönster Gegend des Elsaß. Pensionspreis 1000 Mk. p. a. Näheres bei Herrn Hofrath Faber, Rheinstraße 35. 5157

Villa Helene, Pension,

Parkstrasse, Erathstrasse 4,

in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 4888

Pension Villa Mainzerstrasse 2.

Elegant möblierte Etagen und einzelne Zimmer. 4946

**Transportable Kochherde,
Ofen in größter Auswahl,
äußere Abtrittsröhren, Kändleröhren, Dachfenster,
Einflaßen, Kanalrahmen, Kaminthüren und andere
einzelne Bauartikel empfehle zu billigsten Preisen.**
2975 **L. D. Jung, Langgasse 9.**

Zum Todestag Friedrichs des Großen.

(1. Forts.) Ein Nachwort zum 17. August.

Der König gewann bald die Ueberzeugung, daß Prinz Friedrich sich mit dem größten Ernst den Arbeiten der Civilverwaltung des Reiches in Küstrin widmete und in gleicher Weise seinen militärischen Dienst versah. Er beschäftigte sich jetzt mit der Sorge, ihn zu verheirathen und hatte die Prinzessin Elisabeth von Braunschweig-Bevern zur Gattin für ihn erwählt. Nach einem schweren, harten Kampfe mit sich selbst brachte Friedrich seinem Vater auch noch sein Lebensglück zum Opfer, indem er einer ungeliebten Prinzessin die Hand reichte und für immer aus häusliches Glück dadurch verzichtete.

Um seinem Sohn einen Beweis seiner Zufriedenheit zu geben, ernannte er ihn nach seiner Vermählung zum Obersten des kaiserlichen Infanterie-Regiments, das in Neu-Ruppin in Garnison stand. Zugleich schenkte er ihm das dabei liegende alte Schloß zu Rheinsberg und ließ es nach den Wünschen und Anordnungen des Kronprinzen umbauen und für ihn einrichten.

Als Soldat und in den Verwaltungsarbeiten war Friedrich jetzt befreit, sich ganz nach des Vaters Sinn weiter auszubilden. Er hielt sein Regiment in so glänzendem Zustand, daß es bei den Revuen in Berlin des Königs höchste Befriedigung erregte und er ihn öffentlich dafür umarmte. Dabei schrieb der Prinz über militärische Vorkommnisse, über den Feldbau und Colonistenhöfchen, sowie über die Pachtverhältnisse die vortrefflichsten Berichte. In höherem Grade als früher wurde jedoch auch Friedrich von Hochachtung für die militärischen Schöpfungen seines Vaters durchdrungen und immer rücksichtsloser ging er nun auf dessen Bestrebungen ein. Auch des Königs Wohlgefallen an dem Kronprinzen wurde durch den Eifer, mit dem er seine Pflichten erfüllte, immer herzlicher und mit Freude bewilligte er ihm eine freigebigere Ausstattung des Rheinsberger Lebens. Da er die Ueberzeugung gewann, daß er die Sorge für die Soldaten und um die Verwaltung nicht gering achte, so ließ er ihn auch in seinen geistigen, literarischen Neigungen frei gewähren — brauchte er doch nicht mehr zu besorgen, „daß der Querspieler und Poet einst seine ganze Arbeit verderben würde“.

Die Begeisterung für Poesie, Kunst und Wissenschaft war jedoch in Friedrich lebhafter entzündet als je, und das ganze Leben in Rheinsberg, das von solchem Hauch der Begeisterung durchweht und gehoben war, ist eben hierdurch für die Richtung und hohe Bestimmung des Prinzen von der allgeringsten Bedeutung geworden. Dort haben sich die Keime des großartigen geistigen Lebens, durch welches Friedrich einst so bedeutsame Anregung nach allen Seiten hin ausüben sollte, in freier Weise entfaltet, dort sind die Neigungen, Ideen und Pläne gereift und erstarkt, von denen seine erhabene Seele später erfüllt war — dort sind alle die Fäden lebendigen Geistesverkehrs angeknüpft worden, durch welche der große Mann mit dem Gesammleben Europas in steter Verbindung blieb.

Friedrich selbst kann in seinen Briefen nicht lebhaft genug seine Freude über das Leben in jenem beglückten Aufenthalt ausdrücken. Ueber demselben schwebte der Geist seiner Großmutter, Sophie Charlotte. Denn so wie diese fünfzig Jahre früher in ihrem „Lügelburg“ einen Kreis von hervorragenden Gelehrten, Künstlern und feingebildeten lebenswürdigen Menschen um sich zu versammeln bestrebt war und denselben durch ihren Geist zu beleben wußte — so war es eine Reihe von Freunden und Genossen seines geistigen Strebens, unter denen sich Friedrich dort wohl und glücklich fühlte.

„Ich habe wenig Verdienst und Gelehrsamkeit,“ schreibt er einmal, „aber viel guten Willen und eine unerschöpfliche Achtung und Freundschaft für Personen von entschiedenem Werth. Dabei bin ich all der Beständigkeit fähig, die die wahre Freundschaft fordert.“ Ebenso sagt er an einer anderen Stelle: „Wenn ich Etwas wünschte, so wäre es, gelehrte und geschickte Leute um mich zu haben — ich glaube nicht, daß die Sorge um sie sich nicht sehr belohnete. Buerst ist es eine Achtung, die man ihnen

schuldigt ist, sobald ein Bekenntniß des Bedürfnisses, das man hat: von ihnen zu bekommen.“ — Worte, die wie ein Echo aus den Gedanken der philosophischen Königin in dem Herzen des Enkels widerklingen.

Wenn auch in dem König noch zuweilen die Besorgniß erwachte, daß die Neigung des Kronprinzen dem Militärwesen, welches er selbst für die Grundlage von Preussens Größe hielt, abgewandt und er nur für schätzenswerthe und künstlerische Beziehungen empfänglich sei, so wuchs Friedrichs kluges Verhalten diese Zweifel mehr und mehr zu beseitigen. Je eifriger er in die Staatsverwaltung und ihre Sorgen einbrang, desto höher stieg seine Achtung vor der wahrhaft tüchtigen, landesväterlichen Gesinnung seines Vaters; auch war er stolz darauf, unter den vielen gewissenlosen Fürsten jener Zeit in ihm ein Vorbild fürstlicher Ehrehaftigkeit zu finden.

Als der König im Frühjahr 1740 sein Ende herannahen fühlte und Friedrich auf diese Kunde nach Potsdam eilte, wurde er auf das Rühmendste empfangen. Auf dem sonnigen Schloßhof saß Friedrich Wilhelm in seinem Rollstuhl, und als der Sohn sich unter Thränen in seine Arme warf, brückte er ihn mit dem lebhaftesten Ausdruck väterlichen Gefühls an sein Herz und mochte ihn gar nicht wieder von sich lassen. Mit seinen Dank gegen Gott, der ihm einen so braven Sohn gegeben, und er nun zufrieden sterbe, da er einen so würdigen Nachfolger hinterlasse, beobachtete er mit der größten Ruhe und kalter Ueberlegung das Herannahen des Todes und verschied am 31. Mai 1740.

Friedrich war achtundzwanzig Jahre alt, als er den Thron bestieg — gerade hundert Jahre waren vergangen, seit sein gewaltiger Ahnherr Friedrich Wilhelm, der große Kurfürst, die Regierung angetreten hatte. Jenem Kriegshelden und Staatsmann war es gelungen, den verhältnißmäßig kleinen brandenburgischen Staat durch die Energie seines Regiments und Hervorrufung eines gemeinsamen vaterländischen Bewußtseins zu einer selbstständigen Macht im europäischen Staatenstern zu erheben.

Tief und mächtig erfüllte den jungen König vom ersten Augenblick an das Bewußtsein von der hohen Würde sowohl als von den erhabenen Pflichten seiner neuen Stellung und die angesehensten und vertrautesten seiner Unterthanen sollten sofort erfahren, daß er sich als König fühlte und daß er ganz und wahrhaftig König sein wollte.

Mit imponirender königlicher Würde trat Friedrich unter die Generale, die ihm ihre Huldigung darbrachten — mit gleicher Hoheit nahm er die Gibeleistung der Minister entgegen. Jede seiner Handlungen verkündete die edelste Auffassung des Herrscherberufes von Seiten des jungen Fürsten und alle Welt war von dem Ernst, dem Eifer und der Selbstthätigkeit in Erstaunen gesetzt, mit welchem sein ganzes Sinnen sich auf das Glück seiner Völker richtete. Zugleich wurden Pläne zur Erhöhung der künstlerischen Genüsse seiner Hauptstadt von ihm gemacht.

Allein zu jener Zeit trat mit dem Tode Kaiser Karls VI. eine Wendung der Dinge ein, die Friedrichs Geist und Streben auf einen großartigen Schauplatz lenkte: seine Heldenaufbahn sollte beginnen!

In welcher Weise Friedrich die Erwartungen gerechtfertigt hat, welche sich an seine Thronbesteigung knüpften — hat die Geschichte auf ihren Blättern verzeichnet.

Mit ehrfurchtsvoller Bewunderung blickt die Nachwelt auf den großen König, der mit ungebeugtem Muth, wie ein Weiser, die Widerwärtigkeiten ertrug, welche das schwankende Kriegsglück ihm bereite — aber in verzweiflungsvollen Lagen seines Lebens die Hoffnung nie sinken ließ, der den Grundfägen von Ehre und Pflicht in seinem königlichen Beruf nicht einen Augenblick untreu wurde und mit ungeahnter Tapferkeit über jedes Hinderniß zu siegen wußte. Was ihn in den trübsten Zeiten aufrecht erhielt, war die Liebe und Treue seines Volkes, das sehr wohl herausfühlte, wie sein Glück und sein Wohl ihm am Herzen lag — der ungebrogene Muth seines Heeres und die Tapferkeit und Unererschrockenheit seiner Generale.

Nach dem Friedensschlusse zu Hubertsburg, durch welchen am 15. Februar 1763 der siebenjährige Krieg beendet wurde, schrieb der König an seinen Bruder Heinrich: „So wird denn dieser grauam Krieg zu Ende gehen, der so viel Blut, Menschenleben und Sorgen gekostet hat; ich glaube, daß wir einen so guten Frieden erlangt haben, als überhaupt möglich war. Wenn der Staat einige Provinzen mehr gewonnen hätte, so wäre das wohl ein Vortheil gewesen, aber das hat nicht von mir abgehangen und soll mir meine Ruhe nicht stören. Wenn ich nur die Uebel des Krieges wieder gut machen kann, so werde ich immer zu Etwas gut gewesen sein und darauf soll sich mein Ehrgeiz beschränken. Gelingen mir die Pläne, die ich dafür habe, dann mag ich sterben, wenn es Gott befällt.“

(Fortsetzung folgt.)

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für den Monat September zum Preise von 65 Pfg. incl. Bringerlohn nehmen jederzeit an:

in Diebrich-Mosbach	Theod. Roemer, Untergasse 7,
„ Bierstadt	Friedr. Bing,
„ Dohheim	Ortsdiener Becker,
„ Erbenheim	Ortsdiener Stahl,
„ Rambach	Frau Schlink Wwe., Haus No. 80,
„ Schierstein	Conrad Speth,
„ Sonnenberg	Christ. Wiesenborn.

Die Redaction.

Im Namen des Königs!

In der Straffache

gegen den Schuhmacher Carl Gustav Herrmann zu Wiesbaden, geboren am 6. October 1853 zu Nieder-Oberwisch, evangelisch, ohne Vermögen, zweimal wegen Diebstahls, dreimal wegen Unterschlagung und einmal wegen Körperverletzung und Bedrohung vorbestraft, wegen Beleidigung und Widerstands, hat die III. Ferienkammer des Königl. Landgerichts zu Wiesbaden in der Sitzung vom 31. Juli 1885, an welcher Theil genommen haben:

- 1) Landgerichts-Director Verdenkamp,
 - 2) Landgerichtsrath Fuchs,
 - 3) Landgerichtsrath Reim,
 - 4) Amtsgerichtsrath Böing,
 - 5) Landgerichtsrath Reichmann,
- als Richter,
Erster Staatsanwalt Moriz,
als Beamter der Staatsanwaltschaft,
Referendar Klau,
als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt: Der Angeklagte Herrmann wird wegen öffentlicher Beleidigung des Schuhmanns Poley und Widerstands gegen die Staatsgewalt zu einer Gesamtstrafe von 6 Wochen Gefängnis und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt.

Zugleich wird dem Beleidigten, Schuhmann Poley, die Befugnis anerkannt, den entscheidenden Theil dieses Urtheils innerhalb 4 Wochen nach erlangter Rechtskraft einmal auf Kosten des Angeklagten im „Wiesbadener Tagblatt“ bekannt zu machen. Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urtheils bescheinigt.

Wiesbaden, den 8. August 1885.

Bartels,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

Mit dem Originale gleichlautend.

259

Hardt, Secretär.

Termin-Kalender.

Dienstag den 1. September, Vormittags 9^{1/2} Uhr:

Versteigerung von Möbelwaaren etc., in dem Versteigerungslokale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 1500 Reiserbeeren, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. T. 200.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung einer Anzahl Herrenstoffsätze, in dem Versteigerungslokale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Mittags 1 Uhr:

Versteigerung eines Pferdes und sonstiger Oeconomie-Geräthschaften, in dem Hause Thalstraße 40 zu Sonnenberg. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung noch gut erhaltener Mobilien, in der Villa Reuberg 16. (S. heut. Bl.)

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 5. September, Nachmittags 2 Uhr beginnend
(bei günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest.

Ca. 5 Uhr: Luftballon-Auffahrt

des Aeronauten Herrn C. Securius mit seinem Riesenballon „Aeolus“ unter Mitnahme von Passagieren.

Doppel-Concert. — Electriche Beleuchtung.
Illumination. — Grosses Feuerwerk.

Ball (Promenade-Anzug).

Eintrittspreis 1 Mark pro Person.

Der Cur-Director: F. Heyl

Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.

Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 52 Min.

Landwirthschaftliches Institut Hof Weisberg,

verbunden mit der

Lehranstalt für Wiesenbau und Drain-Techniker.

Beginn des Wintersemesters: 26. October. Honorar für Landwirth 50 Mk. pro Semester, für Hospitanten 15 Mk. für jedes Fach; für Culturgelehrte ist der Unterricht frei. Ausführliche Programme und Berichte sind unentgeltlich durch Generalsecretär Müller zu beziehen.

Wiesbaden, Ende Juli 1885.

Für das Curatorium:

2562

H. Weil.

Nouveautés

in

Herbst-Confectionen.

Neueste

Regen-Mäntel.

Redingôtes. — Jaquets.

Anfertigung nach Maass.
= Billigste Preise. =

E. Weissgerber,

4574

5 grosse Burgstrasse 5, Neubau „Vier Jahreszeiten“.

Havana-Compagnie,

47 Kirchgasse 47.

Mehrere Sorten Habanas, 83er und 84er Ernte, werden, um damit zu räumen, bedeutend billiger verkauft.

5307

1 rothe Plüschgarnitur zu v. Herrngartenstr. 11, 1 St. 4155

Umsonst Anweisung zur Rettung von Trunksucht ohne Wissen. W. Falkenberg in Reinickendorf, Provinzstr. 22 5392

Besuchs-Anzeige

von
Herm. Aug. Müller, Giessen,
Wäsche-Fabrik.

Vertreten durch **Fräulein M. Schreiber**, Wohnung vom 1. September ab **Ellenbogengasse 2.** 5475

Mittheilung für Eltern,

deren Töchter das Zuschneiden der Damen-Garderobe in exacter Ausführung erlernen wollen, daß dieselben Gelegenheit finden, sich bei mir eine Methode (Chronze'sche) anzueignen, die von erfahrenen Fachmännern und Forschern auf dem Gebiete des Zuschneidens geprüft und für den praktischen Gebrauch für am besten geeignet befunden und empfohlen wurde. Zugleich bemerke noch, daß eine frühere Schülerin der deutschen Bekleidungs-Akademie zu Berlin mit mir gemeinsam den Unterricht leiten wird, und daß wir die Anfertigung aller **Damen-Costüme, Mäntel** etc. unter Zusage correcter Ausführung übernehmen. 5393

Geisbergstraße 14. **J. Blohm**, Kleidermacher.

Grösstes Musikalien-Leih-Institut

VON

Gebrüder Wolff,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel), WIESBADEN.

50,000 Nummern.

Wir laden hiermit ergebenst das gesammte musikalische Publikum von Wiesbaden zum **Abonnement** ein. Unser **Leih-Institut** bietet die denkbar grösste Auswahl von **Gesangs- und Instrumental-Werken** eines jeden Genres und sind wir stets bestrebt, durch Beschaffung von **Novitäten** etc. dasselbe zu bereichern. 292

Abonnements-Bedingungen gratis und franco.

Citronen- und Himbeer- 8850

Limona den = Pulver

pro Pfund Mt. 1,60

empfiehlt **H. J. Viehoever, Marktstraße 23.**
1/4 Pfd. gibt 12 große Gläser höchst wohlschmeckender Limonade.

Achte Kieler Büchlinge

jeden Tag frisch bei **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Prima Schmalz per Pfund 50 Pf. empfiehlt
Chr. W. Bender,
5252 Ecke der Felsen- und Wellrichstraße.

Wöchentlich zweimal frische Füllung natürl. **Nieder-Selterser Mineral-Wasser** vom kleinsten bis größten Quantum franco ins Haus zum billigsten Preise **Kaulbrunnstraße 6.** 17461

Kartoffeln sind zum Tagespreis zu haben
Albrechtstraße 1. 2218

Kartoffeln (Frührosen) in schöner Waare eingetroffen bei
Chr. Diels, Metzgergasse 37. 5346

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden

empfiehlt sich zur Entleerung der **Latrinen-Gruben** zu folgenden Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Clojet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt., 2 Faß à 2 Mt. 85 Pfg., 3 Faß à 2 Mt. 75 Pfg., 4 Faß à 2 Mt. 70 Pfg., 5 Faß à 2 Mt. 65 Pfg., 6 u. 7 Faß à 2 Mt. 60 Pfg., 8 und 9 Faß à 2 Mt. 55 Pfg., 10 bis 20 Faß à 2 Mt. 50 Pfg., über 20 Faß à 2 Mt. 45 Pfg.

In denjenigen Straßen, in welchen zufolge der Polizeiverordnung die Entleerung Morgens vor 6 Uhr erfolgen muß, wird pro Faß 1 Mark mehr erhoben, welchen Betrag der Fuhrmann der Latrine erhält.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior, Wellrichstraße 12** dahier, zu machen.

Grabenstraße 26, 3. Stock, werden in und außer dem Hause **Damen- und Kinderkleider** angefertigt. 5446

Herrnkleider u. Damenmäntel n. n. Maas angefertigt, modernisiert u. ausgebessert b. **F. Rappes, Schachtstraße 10.** 3957

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, gut und billig besorgt. Näheres **Nerothal 9, Parterre.** 4714

Nerostraße 16 sind 1thürige lackirte und weiße **Kleiderschränke** billig zu verkaufen. 4906

Krankenwagen für 18 Mt. zu verkaufen
Geisbergstraße 24. 4825

Ein neues **Break**, gleichzeitig als Milch- oder Messerwagen zu gebrauchen, ist billig zu verkaufen
239 **8 Friedrichstraße 8.**

Ein neuer **Messerwagen** ist zu verkaufen
Herrnmühlgasse 5. 5297

Eine gut erhaltene eiserne **Kelter** billig zu verkaufen
240 **8 Friedrichstraße 8.**

Unterricht.

Lina Spiess, 5 Kellerstrasse 5,

beeidigte Uebersetzerin,

ertheilt deutschen, französischen und englischen Unterricht.
Leçons d'Allemand, de Français et d'Anglais. 5426
English, French and German Lessons.

Ein Fräulein ertheilt gründl. Unterricht im **Französischen** billigt, Anfängerinnen auch im **Klavierspielen.** Näheres bei Herrn Hof-Buchhändler **Rodrian, Langgasse 27.** 5160

Ein stud. phil. ertheilt **Privatstunden.** N. Exp. 5129

Gründl. Nachhilfe für Schüler der unteren Classen der Gymnasien. Näh. Exped. 506

Eine **Engländerin** gibt Unterricht im Englischen. N. E. 514

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II.** 21095

Eine **Engländerin**, erfahrene Lehrerin, gibt englischen und deutschen Unterricht zu mäßigem Preise. Noch einige Theilnehmerinnen an englischer Conversationsstunde gesucht. Näh. Neubauerstraße 3, Parterre (Dambachthal). 4020

Mlle Bourret, institutrice française

cera ses leçons le 2 Septembre. 5427

Eine gutempfohlene **Klavier-Lehrerin** ertheilt gründlichen Unterricht. Näh. Exped. 508

Gesucht eine **Pianistin**, um täglich Vormittags von 10 bis 11 Uhr einer kranken Dame vorzuspielen. Adressen und Preis unter D. E. 86 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5379

Gründlichen Musik-Unterricht ertheilt eine Dame. Näh. Emserstraße 77. 5261

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Rußscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 16959

Begzugshalber können verschiedene Möbel als: 1 Zühr. Kleiderschrank (massiv Eichenholz), 1 do. in Tannenholz, 1 lackirte Waschkommode, 1 Nachttisch, 1 ovaler Tisch, 1 Klappstisch, 1 antiker Spielstisch, 1 Bücherschrank (massiv Rußbaum), 1 Rijs-Garnitur, 1 schönes, vollständiges Bett, 1 Chaise-longue, verschiedene Spiegel, Stühle, 1 Nachttuhl u. dgl. Röderallee 12, 2 St. r. 5337

Seegrasmatratzen 10 Mt., dreitheilig 14 Mt., Strohmatten 6 Mt. stets zu haben bei

Hch. Gassmann, Ellenbogengasse 6.

Ein Krankenwagen b. zu verk. Adlerstraße 13, B. 3912

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 16734

Familien-Nachrichten.

**Auguste Kimmel
Jacob Schugt**

Verlobte.

5488

Wiesbaden.

Freiburg i. B.

**Mathilde Koch
Philipp Schalles**

Verlobte.

Wiesbaden, im August 1885.

5437

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Anzeige von dem heute Nachmittag 1 1/2 Uhr erfolgten sanften Hinscheiden unserer unvergesslichen Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

Johanna Schätzel,

im 85. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 29. August 1885.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Frensch.

Die Beerdigung findet Dienstag den 1. September Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt. 5481

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden, lieben Gatten, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels,

Philipp Reppert, Herrnschneider,
sowie für die reiche Blumenpende sagen wir Allen unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
5214 **Christiane Reppert, geb. Kron.**

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Gatten, Vater, Großvater, Bruder und Onkel,

Heinrich Rücker,

nach langen, schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 2. September Nachmittags 4 1/2 Uhr** vom Leichenhause aus statt. 5469

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem Verluste unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Schwagers und Onkels, Herrn **J. Born**, Telegraphen-Assistent, und besonders seinen Collegen vom Kaiserl. Telegraphenamt hiermit den herzlichsten Dank.

Die trauernde Gattin:

Emilie Born, geb. Rigel.

Wiesbaden, den 31. August 1885.

5052

Dankagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme, die uns bei dem Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Schwagers und Onkels,

Friedrich Schalk,

zu Theil geworden sind, sowie dem Herrn Pfarrer Biemendorff für seine tröstende Grabrede, den barmherzigen Brüdern für ihre treue Pflege, für die reiche Blumenpende und das zahlreiche Geleite zur letzten Ruhestätte sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank.

5371

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste, für die reichen Blumenpenden, für den erhebenden Grabgesang des „Katholischen Kirchen-Chors“, für die aufopfernde Pflege der barmherzigen Schwestern und für das zahlreiche Geleite zur letzten Ruhestätte sage ich im Namen der Hinterbliebenen meinen tiefgefühltesten Dank.

5175

Der trauernde Gatte: **Ph. Zimmer.**

Verloren, gefunden etc.

Verloren

Am Freitag den 28. August wurde ein **Portemonnaie** von grauem, dänischem Leder an einem Bügel, enthaltend eine Reichsbanknote von 100 Mt. und 50—60 Pfg. und eine Tablette von Elfenbein nebst Bleistift, verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Expedition. 5382

Ein blauer **Herren-Sonnenschirm** wurde auf dem Wege von Bierstadt nach dem „Vingert“ verloren. Abzugeben Schwalbacherstraße 14, 1. Etage. 5440

Ein **silbernes Armband** wurde gefunden. Abzuholen bei **C. Breidt, Webergasse 34.** 5435

Mariage!

Für gebildete Stände werden solche streng discret nachgewiesen.
Offerten unter **M. O. 14** postlagernd Wiesbaden. 5456

Herrenkleider werden reparirt, gewendet, gewaschen, sowie Herren- und Knabenanzüge angefertigt Häfnergasse 9, 2 St. h., bei **M. Kiehm**. 4374

Getragene **Herren- u. Damenkleider, Möbel** u. werden zu den höchsten Preisen angekauft Meßgergasse 13. 5387

Am besten zahlt getragene **Herren- und Damenkleider** **S. Salzberger**, Kirchhofsgasse 4. 5395

Ein **Kind** erhält gute Pflege. Näh. Webergasse 50. 5472

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben der Reichspost.
Verkauf, Vermietten von Villen etc.

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Bauplätze bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel**, Leberberg 4, „**Villa Heubel**“. 17115

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Wer **rentable Objecte**, Hotels, Villen, Geschäftshäuser zu verkaufen oder größere Logis preiswürdig zu vermieten hat, beliebe solche sofort anzumelden im „**Central-Ankunfts-Bureau der Rh. B.-Btg.**“, 6 Nerostraße 6 in Wiesbaden. **Hypotheken-Vermittlung**. 5568

Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen oder zu vermieten. Einzu sehen von 10—12 Uhr Vormittags und von 4—7 Uhr Nachmittags oder Näheres Taunusstraße 30, Parterre. 4492



Haus, rentabel, mit **Wegerei** in bestem Geschäft, in guter Lage und mit sehr bequemer Einrichtung, ist mit dem ganzen Inventar unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten franco unter **A. Z. 555** postlagernd erbeten. 5093

Großes Eckhaus, beste Geschäftslage, geeignet zu Läden oder Hotel, zu verkaufen. Näh. Exped. 17448

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. N. Adelhaidstraße 48, Part. 4603

Günstige Kaufgelegenheiten für Villen.

Wegzug und anderer Verhältnisse wegen zu billigen Preisen. Näh. bei **C. H. Schmittus**, Rheinstraße 17, n. d. Post.

Villa Nerothal 10 (neu erbaut) ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, 2. Stock. 873

Verkauf der Villen Reuberg No. 4, 6 und 10,

mit Garten, freie, schöne Lage, billiger Preis.

Wegen **Verkauf** oder **Miethe** genaue Angaben bei mir. **C. H. Schmittus**, Rheinstraße 17, n. d. Post. 249

Villa, gesundeste Lage, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 3535

Bad Soden.

Ein **hübsch gelegenes Landhaus**, mit ca. 1 Morgen großem Garten, enthaltend 9 Zimmer, 5 Mansarden, ist Verhältnisse halber zu verkaufen oder gegen ein Haus in Wiesbaden zu vertauschen. Das Anwesen eignet sich durch seine Lage vorzüglich zu einer Fremden-Pension. Näheres zu erfahren durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4928

Hotel ersten Ranges in einer kleinen Handelsstadt mit Bahnhof, zwei Stunden Eisenbahnfahrt von Wiesbaden, soll Krankheits halber bei 18,000 Mark Anz. preisw. verkauft werden durch **Fr. Mierke**, Geisbergstraße 5. 4592

Mühle bei Wiesbaden, billiger Preis, conf. Bedingungen. **C. H. Schmittus**, Rheinstraße 17, Näheres. 249

Bauplatz im **Nerothal**, schönste Lage, zu verkaufen. Näh. Exped. 3795

Bäckerei

mit Inventar, seit Jahren betrieben, zu vermieten ebenf. kann das in bestem Zustande befindliche **Haus** günstig verkauft werden. Näh. Exped. 4658

Das in sehr gutem Betriebe stehende **Colonial- und Manufacturwaaren-Geschäft** des verstorbenen **Ph. Stumpf zu Camberg**, Regierungs-Bezirks Wiesbaden, ist mit Haus und Garten preiswürdig unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen und kann kürzestens angetreten werden. Beste Referenzen. Auskunft erteilt der Vormund **Heinrich Schickel** in **Würges**. 5270

Ein altes **Schreiner-Geschäft** ist Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Näh. Exped. 5446

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken. **C. H. Schmittus**, Rheinstraße 17, neben d. Post. 249

8000 Mk., 14,000 Mk. à 5% und **40,000 Mk.** à 4 1/2% als gute erste Hypothek und **12,000 Mk.** als zweite gute Hypothek gesucht. Alles Näheres **Röderstraße 41, 1 St. rechts**. 5377

Capital-Anlagen. Zinsen 4 3/4 und 5%. **C. H. Schmittus**, Rheinstraße 17. 249

15,000 Mark auf gute zweite Hypothek gegen pünktliche Zinszahlung ohne Makler gesucht. Offerten unter **A. B. C.** besorgt die Expedition d. Bl. 5346

80—100 Tausend Mark als Hypothek zu 4% gesucht. Tage des guten Anwesens 200 Tausend Mark. Offerten unter **O. P.** an die Expedition erbeten. 5408

18—20,000 Mark sind auf erste Hypothek zum October auszuleihen. Näh. Exped. 5415

18—20,000 Mark sind auf erste Hypothek zum October auszuleihen. Näh. Exped. 5415

18—20,000 Mark sind auf erste Hypothek zum October auszuleihen. Näh. Exped. 5415

18—20,000 Mark sind auf erste Hypothek zum October auszuleihen. Näh. Exped. 5415

18—20,000 Mark sind auf erste Hypothek zum October auszuleihen. Näh. Exped. 5415

18—20,000 Mark sind auf erste Hypothek zum October auszuleihen. Näh. Exped. 5415

18—20,000 Mark sind auf erste Hypothek zum October auszuleihen. Näh. Exped. 5415

18—20,000 Mark sind auf erste Hypothek zum October auszuleihen. Näh. Exped. 5415

18—20,000 Mark sind auf erste Hypothek zum October auszuleihen. Näh. Exped. 5415

18—20,000 Mark sind auf erste Hypothek zum October auszuleihen. Näh. Exped. 5415

18—20,000 Mark sind auf erste Hypothek zum October auszuleihen. Näh. Exped. 5415

18—20,000 Mark sind auf erste Hypothek zum October auszuleihen. Näh. Exped. 5415

18—20,000 Mark sind auf erste Hypothek zum October auszuleihen. Näh. Exped. 5415

18—20,000 Mark sind auf erste Hypothek zum October auszuleihen. Näh. Exped. 5415

18—20,000 Mark sind auf erste Hypothek zum October auszuleihen. Näh. Exped. 5415

18—20,000 Mark sind auf erste Hypothek zum October auszuleihen. Näh. Exped. 5415

18—20,000 Mark sind auf erste Hypothek zum October auszuleihen. Näh. Exped. 5415

18—20,000 Mark sind auf erste Hypothek zum October auszuleihen. Näh. Exped. 5415

18—20,000 Mark sind auf erste Hypothek zum October auszuleihen. Näh. Exped. 5415

18—20,000 Mark sind auf erste Hypothek zum October auszuleihen. Näh. Exped. 5415

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein junges, anständiges Mädchen, welches ihre **Putz-Lehrzeit** in **Berlin** beendet, wünscht in ein hiesiges Geschäft einzutreten. Näh. Feldstraße 1, Parterre. 5458

Modes. Eine tüchtige Arbeiterin mit guten Referenzen sucht sofort Stelle. Offerten **K. K. 201** postlagernd Wiesbaden. 4256

Eine geübte Näherin wünscht noch zwei Tage in der Woche zu besetzen. Näheres Feldstraße 1, Parterre. 4699

Eine geübte **Schneiderin** sucht noch einige Kunden. Näheres Bleichstraße 7, 3 Tr. 4427

Eine Zuschneiderin, perfect im Zuschneiden und Anprobieren von **Costümen**, wünscht in einem größeren Geschäft **Placement**. Gefällige Offerten **Kapellenstraße 5, II. Etage**, erbeten. 4856

Eine tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Rheinstr. 53, St. 5506

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen und Ausbessern geübt, hat noch einige Tage zu besetzen. Näh. Schachtstraße 17, I. 5431

Tüchtige **Waschfrau** f. Arbeit. Näh. Ludwigstr. 11, Str. 5497

Ein Mädchen empfiehlt sich im **Kleidermachen** in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 37, Hinterhaus. 5580

Ein tüchtiges Mädchen, das im Kleidermachen und Ausbessern erfahren ist, empfiehlt sich. Näh. Geisbergstr. 14, 1 St. 5555
Eine Frau, welche Kleider machen u. Weißzeug nähen kann, sucht Beschäft. in und außer dem Hause. Näh. Leberstraße 8, Hth. 5535

Ein Mädchen, welches bereits das Bügeln erlernt hat, wünscht, um sich weiter auszubilden, Stelle in einer Wäscherei und beansprucht in den ersten Monaten kein Salair. Näh. Marktplatz 3, Hinterhaus, Parterre. 5563

Wegen Genesung ihrer Patientin sucht ex. d. Arzt und Familie empfohlene **Krankenpflegerin** Beschäftigung. Näheres **Langgasse 8** im Laden. 4915

Ein Mädchen sucht noch 1 oder 2 Kunden im Waschen oder Putzen. Näheres Schachtstraße 12, Parterre. 5227

Ein Mädchen sucht einige Kunden im Waschen und Putzen. Näheres Hermannstraße 5, 3 Stiegen hoch. 5517

1 Frau Arbeit im Waschen u. Putzen. N. Michelsb. 9a, 5. 5423
Eine Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Rheinstraße 15, Seitenbau links. 5400

Eine reinliche Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Friedrichstraße 29 im Hinterhaus, 1 Tr. 5521

Eine unabhängige, gut empfohlene, junge Wittwe sucht Koch- oder Monatsstelle; auch würde dieselbe die Führung eines kleinen Haushaltes übernehmen. Näh. Emserstraße 71, Parterre. 5438

Eine anständige Frau sucht Monatsstelle. Näh. Kerostraße 23, Hinterh., 4 Stiegen rechts. 5479

1 kl., zuverl. Frau sucht Monatst. N. Steingasse 16., 5., P. 5476
Eine junge, unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Näh. Karlstraße 2, 3 Treppen. 5386

E. unabh. Frau sucht Monatsstelle. N. Feldstr. 10, 2. r. 5558
Eine junge Frau wünscht für einige Vormittagsstunden anständige Monat- oder Aushülfsstelle. Näh. Exped. 5562

Stern's Bur., Friedrichstraße 36, empfiehlt und placirt Dienstpersonal aller Branchen. 5550

Ein anständiges Fräulein, 40 Jahre alt, das alle Arbeit übernimmt, sucht Stelle bei einem älteren Herrn; auch würde dasselbe die Pflege mütterlicher Kinder übernehmen. Näheres Schachtstraße 4, 3 Treppen hoch. 5075

Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Schwalbacherstraße 27 im Hinterhaus. 5518

Eine feinschöne Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle. Näheres Marktstraße 12 im Butterladen. 5470

Ein junges, williges Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Näh. Walramstraße 2, 3 St. 5. 5441

Ein braves, anständiges Mädchen, welches schon längere Jahre in feinen Häusern gedient hat, sucht Stelle als **Zimmermädchen** in einem guten Hotel oder Herrschaftshaus. Näh. Albrechtstraße 33, Part. 5528

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle, am liebsten bei einer kleinen Familie. Näh. Steingasse 10, Hinterhaus. 5526

Ein Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, wünscht eine Stelle als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näh. Schachtstraße 6, 1 Stiege hoch. 5534

Ein ruhiges, gefestetes Mädchen sucht sofort ruhige Stelle. Näh. Meßgasse 21, 1 St. 5498

Ein älteres, katholisches Mädchen, welches die feinschöne Küche gründlich versteht, auch etwas Hausarbeit übernimmt und langj. Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. N. Römerberg 1, II. 5468

Ein ordentliches, braves Mädchen, welches schön nähen kann, sucht Stelle als **Zimmermädchen**. Näh. Rheinstraße 60. 5430

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Kirchhofgasse 6. 5433

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 19, erster Stock links. 5429

Ein Mädchen, welches Haus- und Küchenarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Webergasse 46, Hinterhaus, 1 Treppe. 5504

Haushälterinnen empf. d. B. „Germania“. 5566

Stellen suchen Mädchen, welche bürgerl. kochen können, und solche für häusl. Arbeit d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 5501

Empfehle sofort: 1 Herrschaftsköchin, 1 Hausmädchen mit guten Attesten. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 5546

Ein bestempfohlenes, im Küchen- und Hauswesen wohlverfahrendes Mädchen sucht Stelle. Näh. im „Paulinen-Stift“. 5396

Ein anständiges Mädchen, welches mehrjährige Zeugnisse besitzt, sucht sofort eine Stelle. Näheres Adlerstraße 23 bei Schuhmacher Meißner. 5397

Restaurationsköchinnen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Laden. 5547

Ein starkes Mädchen sucht Stelle. N. Schachtstraße 5, I. 5552

Ein braves Mädchen von auswärt. mit mehrjährigem Zeugniß sucht Stelle als **Hausmädchen**. Näheres Steingasse 15, 2 Stiegen links. 5573

Ein Fräulein sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern, auch als Haushälterin. Franco-Offerten unter J. M. 14 postlagernd erbeten. 5548

Eine feinere, sprachkundige Bonne mit mehrjährigen Zeugnissen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstr. 45, Laden. 5547

Ein gef. Mädchen (Norddeutsche), welches gutbürgerlich kochen kann, sucht per Mitte September oder 1. October Stelle als Mädchen allein hier oder in **Frankfurt a. M.** N. E. 5574

Ein junger Koch sucht Stelle neben den Chef (ohne Ansprüche) d. d. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5566

Ein Küfer sucht aushülfsweise Beschäftigung. Näh. Exped. 5579

Ein junger Mann, der bei der Cavallerie gedient hat und in allem Fuhrwerk bewandert ist, sucht Stellung auf gleich. Näheres Marstraße 17. 5496

Ein **Hotel-Hausburche** sucht zum 15. September Stellung. Näheres Grabenstraße 34. 5306

Joseph Weiss, Schweizer auf Hof „Drais“ bei Eltville, sucht bis zum 7. d. M. anderweitige Stellung. 5398

Personen, die gesucht werden:

Modes!

Eine in der Arbeit gewandte **Modistin**, welche im Verkauf bewandert ist und französisch spricht, wird gesucht. Näh. Exped. 4873

Einige Zailen-Näherinnen, welche sehr gewandt und sauber arbeiten, dauernd gesucht. Näh. Exped. 4875

Eine perfecte **Kocharbeiterin** wird für dauernd gesucht **Konigsplatz 7**. 5323

Ein Mädchen kann die **Weißstickerie** billig erlernen **Karlstraße 32** im 4. Stock. 5256

Damen, die das Blumenkleben schön und sauber können, finden lohnende Beschäftigung Röderstraße 4, Parterre. 5582

Junge Mädchen können das Blumenkleben erlernen; ebenso finden in diesem Fach geübte Damen Beschäftigung Schwalbacherstraße 41. 5536

Ein reinl. Monatmädchen gesucht **Bleichstraße 7, 1 Tr.** 5480

Eine unabhängige Frau für täglich einige Stunden Hausarbeit (Morgens von 8-10 Uhr) gesucht. Näh. Exped. 5420

Ein Monatmädchen gesucht **Helenenstraße 2, 1 Tr.** 5459

Eine unabhängige Monatsfrau auf gleich gesucht **Taunusstraße 39, Bel-Etage.** 5561

Eine gutempfohlene, unabhängige Monatsfrau findet gute und dauernde Stellung. Offerten unter C. F. 25 an die Exp. erb. 5589

Ein junges Mädchen für die Hausarbeit des Vormittags gesucht **Elisabethenstraße 8, 2. Stock.** 5390

Ein Mädchen für den Tag über gesucht **Meßgasse 37.** 5575

Ein fleißiges, reinliches Mädchen, am liebsten vom Lande, zum 1. September gesucht **Geisbergstraße 3.** 4810

Ein ordentl. Dienstmädchen zum Anfang September gesucht. Näheres **Meßgasse 22.** 4862

Ein gefestetes Mädchen, das bürgerl. kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht **Schwalbacherstraße 30, Bel-Et.** 5100

Ein Mädchen vom Lande gesucht **Grabenstraße 6.** 4793

Ein Mädchen, welches etwas vom Kochen versteht und gute Zeugnisse hat, wird gesucht Moritzstraße No. 15, Parterre rechts. 5184

Gesucht wird ein braves Mädchen, welches etwas nähen kann und Liebe zu Kindern hat, in Viebrich, Wiesbadenerstraße 49. 5172

Ein zuverlässiges Kindermädchen oder eine Kinderfrau sogleich gesucht, außerdem auf 1. October ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht. Näheres Moritzstraße 44, 1 Treppe hoch. 5315

Ein Mädchen gesucht Moritzstraße 20. 5347

Gesucht für sogleich ein fleißiges und braves Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist. Näheres im Möbel-laden Schützenhofstraße 3. 5539

Ein ordentliches Mädchen wird auf gleich gesucht Schwal-bacherstraße 9, 1 Stiege hoch. 5464

Ein Dienstmädchen für einen kleinen Haushalt gesucht Kellerstraße 5, eine Treppe. 5447

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Webergasse 22 (Cigarrenladen). 5537

Ein ordentliches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, wird sogleich gesucht Adolphsallee 3, 2. Stock. 5450

Ein ordentliches, braves Dienstmädchen mit guten Zeug-nissen auf sofort gesucht Michelsberg 32. 5454

Ein tüchtiges Dienstmädchen, welches waschen und kochen kann, gesucht Mühlgasse 7, 2. Etage. 5478

Ein braves Mädchen wird gesucht Steingasse 35, Laden. 5510

Ein braves Mädchen wird auf gleich gesucht. Näheres kleine Kirchgasse 1 im Laufe des Nachmittags. 5487

Ein ordentl. Dienstmädchen ges. Faulbrunnenstr. 7, Part. 5467

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, ein Haus- und ein Kindermädchen Hellmundstraße 33, Part. 5449

Ein Mädchen, zu allen häuslichen Arbeiten willig, gesucht Emserstraße 77. 5407

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Häfnergasse 7. 5520

Gesucht nach auswärts ein tüchtiges Hausmädchen, das gut nähen und bügeln kann, sowie eine gute Köchin. Näheres Kapellenstraße 31. 5451

Ein Mädchen auf gleich gesucht Häfnergasse 19. 5530

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Dranienstraße 13, 2 St. rechts. 5523

Ein junges, kräftiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Müller-strasse 5, Parterre. 5512

Gesucht sofort tüchtiges Personal in gute Stellen durch Dörner's Bureau, Mehrgasse 21. 5485

Ein anständiges, reinliches Dienstmädchen wird für Küche und Hausarbeit gesucht. Gute Zeug-nisse sind erforderlich. Näheres Stiftstraße 10, 1. Stock. 5489

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, wird gesucht Adolphstraße 14, 2 Stiegen hoch. 5486

Ein jg. Mädchen für alle Hausarbeit gesucht Adlerstr. 60. 5474

Ein zuverlässiges Kindermädchen, welches bereits bei Kindern war und gute Zeugnisse besitzt, wird sofort bei gutem Lohn gesucht Mengasse 3, eine Stiege. 5417

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für alle Hausarbeit auf sofort gesucht Adelhaidstraße 55, Parterre. 5413

Ein solides, tüchtiges Zimmermädchen mit guten Zeug-nissen wird in ein Badhaus gesucht. Näh. Exped. 4414

Gesucht eine feinschöne Köchin Mainzerstraße 3, I. 5424

Es wird ein solides Hausmädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, sowie eine selbstständige Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht. Nur Mädchen mit guten Empfehl.-mög. sich melden v. 9—11 u. v. 2—4 Uhr Adolphsallee 39, I. 5462

Gesucht Mädchen, das bürgerl. kochen kann, zu einz. Dame und solche für nur häusl. Arbeit. N. Hochstätte 6. 5502

Ein braves, zuverlässiges Kindermädchen gesucht. Näh. Schützenhofstraße 1, 1 St. 5401

Dienstmädchen, jüngerer, für gleich gesucht Bleichstraße 5. 5394

Ein einf. Mädchen sogleich gesucht Grabenstr. 12, 2 St. 5398

Gesucht Hausmädchen, feinschöne Köchinnen, Mädchen für allein, 1 deutsche und 1 französische Bonne, sowie 1 Pei-köchin durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5566

Gesucht sogleich: 6 und 8 tüchtige Mädchen für hier und auswärts durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 5542

Gesucht für eine einzelne feine Dame eine perfecte jüngere Köchin und ein Zimmermädchen, das nähen, bügeln und serviren kann. Eintritt sofort. N. B. „Germania“, Häfnergasse 5. 5566

Gesucht 1 Küchenmamsell, Kaffeeköchin, Mädchen für allein, 1 solide Kellnerin, Haus- und Küchenmädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 5578

Ein gewandtes Mädchen vom Lande wird gesucht Wellstr.-straße 1 bei Häbott. 5564

Gesucht für gleich und später: Herrschafts- und feinschöne bürgerliche Köchinnen, Hotelzimmermädchen, ein feineres Hausmädchen, welches schneiden kann, Mädchen, die kochen können, für allein und einfache Hausmädchen durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 5541

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, gesucht Kirchgasse 2a, 3 Treppen hoch. 5544

Gesucht 2 sol. Mädchen in kl. Familie Schachtstr. 5, 1. St. 5561

Ein einfaches Mädchen sogl. gesucht Grabenstraße 12, 2 St. 5388

Sogleich ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches feinschön kochen kann, bügeln und die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Adolphsallee 49, I. 5581

Gesucht ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht. Näh. Langgasse 9 bei E. Wagner. 5572

Gesucht Zimmermädchen für Herrschaftshäuser, 1 pers. Jungfer, gutbürgerliche Köchinnen, 8 Mädchen, welche bürgerlich kochen können, für allein, mehrere Mädchen für Haus- und Küchenarbeit und 1 jg. Kindermädchen d. Linder's B., Faulbrstr. 10. 5583

Im Hotel „Weißes Roth“ in Bingen werden zum baldigen Eintritt eine Küchenhaushälterin und ein Zimmermädchen auf Jahresstelle gesucht. Nur gutempfohlene Persönlichkeiten belieben sich franco zu melden. 4892

Ein Lehrling

mit guter Handschrift kann (zur Erlernung der Buchführung u.) in ein hiesiges feines Geschäft jetzt oder später eintreten. Näh. Exped. 4874

Ein braver Junge für mein Bureau zum sofortigen Eintritt gesucht. Wesener, Rechtsanwalt. 5569

Ein Glasergehilfe auf dauernd gesucht Frankenstraße 5. 5442

Ein Schreinergehilfe gesucht Kirchgasse 36. 5565

Ein Stuhlmacherlehrling wird gesucht Ellenbogengasse 6. 5582

Ein braver Junge kann die Bäckerei gründlich erlernen bei Bäckermeister Müller in Mosbach. 5614

Gesucht ein Herrschaftsdienner, 30er Jahre, unverheirathet. Näh. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4566

Hausbursche gesucht bei J. Rapp, Goldgasse 2. 4335

Junger Hausbursche gesucht Kirchgasse 31 in der Restauration. 5333

Ein kräftiger Hausbursche wird auf sogleich gesucht. Th. Schwelsguth's Brod- und Fein-Bäckerei. 5399

Kräftiger Hausbursche gesucht d. Linder, Faulbrstr. 10. 5583

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht

von einer Dame zum sofortigen Bewohnen ein Logis in bester Lage der Stadt, bestehend aus einem großem, geräumigen Salon (mit Schlafenrichtung) oder aber zwei kleineren Zimmern, Sonnenseite, mit vollständiger Pension in Privatwohnung, Familien-Umgang, sowie englische Conversationsprache erwünscht. Gute Verpflegung Hauptbedingung. Offerten an das „Internationale Reise- und Auskunfts-Bureau“, Taunusstraße 7 dahier. 5477

Werkstätte zu mieten gesucht. Näheres kleine Webergasse 13, 2 Stiegen. 5412

Angebote:

Adelheidstraße 50 auf 1. October 1 auch 2 Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 5493
Klosterstraße 60 ein Logis zu vermieten. 5473
Klosterstraße 18 sind Wohnungen von 6 und 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17 im Laden. 5507

Biebricherstraße 13

eine Wohnung zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. daselbst. 5577
Bleichstraße 8 ist eine große, schön möblirte Manfarge mit oder ohne Kost sofort an einen anständigen Herrn oder Fräulein, welches in einem Geschäft ist, abzugeben. 5524
Dambachthal 10, 1. Stock, ist eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern mit Alkoven und Zubehör per 1. Oct. zu verm. 5559
Emmerstraße 61 ist ein kl. Hinterhaus zu vermieten. 5439
Hellmundstraße 33 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller im Hinterhaus, sowie 2 Zimmer mit Keller im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. 5405
Goldgasse 8, Hst, eine große heizbare Manfarge zu verm. 5406
Häfnergasse 19 ist ein einzelnes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 5529
Karlstraße 23 ist eine heizbare Manfarge mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres 2. Etage. 5500
Neuergasse 14 eine Manfardstube auf 1. Oct. z. v. 5540
Röderallee 20 ein möblirtes Manfardzimmer zu vermieten. 5506
Schulberg 9 ist eine Wohnung von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. 5506
Tüftstraße 21, II, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 5465
Tannstraße 6 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, 1 großer Salon, Küche mit allem Zubehör auf 1. October zu verm. 5383
Walramstraße 10 ist wegzugshalber die Bel-Etage rechts, 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, 1 Manfarge und Keller, auf 1. October unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Täglich bis 3 Uhr Nachmittags anzusehen. 3807

Webergasse 3 (im „Ritter“), neben „Rassauer Hof“, ist eine abgeschlossene möbl. Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 3 Dienerschaftszimmern, sowie eingerichteter Küche und Zubehör zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. 5541

Wellrichstraße 6 im Seitenbau ist per 1. October eine kleine Frontspitze an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei G. Kraus daselbst. 5466
Eine hübsche Wohnung mit Balkon zu vermieten. Näheres Oranienstraße 18, Parterre. 5404
Kleine, möblirte Zimmer mit bürgerlicher Kost zu vermieten Saalgasse 22. 5418

Nähe dem Curhanse 4 schön möblirte Zimmer, Küche, Zubehör, Frontspitz-Zimmer zu vermieten. 150 Mark monatlich. Näh. Exped. 5522

Ein hübsch möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Adelheidstraße 42, Hinterhaus, 1 St. 5448
Ein Zimmer im zweiten Hinterhaus (mit oder ohne Möbel) an ein Frauenzimmer zu vermieten Moritzstraße 9. 5434
Ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Schachtstraße 19, 1 St. links. 5428

Ein Stübchen mit Bett zu vermieten H. Burgstraße 5. 5391
Ein leeres, schönes Zimmer zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 57, 1 St. rechts. 5586

Eine große Manfarge mit Zubehör im Hinterhaus an kinderlose Leute zu vermieten Elisabethenstraße 21. 5453
Für eine anständige Person ohne Anhang, am liebsten außerhalb beschäftigt, ist ein möbl. Zimmer zum 1. Oct. zu verm. Röderallee 20. Näh. Parterre. Unentgeltlich könnte ein älteres, braves Mädchen oder Wittwe ein Zimmer erhalten gegen einige häusliche Verrichtungen. Näh. Exped. 5421

Eine möblirte Dachstube zu vermieten Steingasse 35. 5511
Möbl. Manfarge sofort zu verm. Würthstraße 16, 4 St. 5584
Laden in bester Lage (Langgasse) ist auf 1. October zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 29, 1 St. 5482
Friedrichstraße 36 ist eine **Scheune** als Lagerraum auf 1. October zu vermieten. 5444
Obere Adelheidstraße 58 **Stallung**, Remise mit Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. Neugasse 3. 5402
2 reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Castellstr. 9, I. r. 5494
1 reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Nerostr. 23, Hst, 1 St. 5495

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 23. bis incl. 29. August 1885.

	Obstl. Preis.	Miebr. Preis.		Obstl. Preis.	Miebr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . . p. 100 Agr.	17 50	16 75	Ein Huhn	2 —	1 40
Hafer . . . „ 100 „	16 —	12 —	Ein Fedhuhn	1 30	1 —
Stroh . . . „ 100 „	3 40	2 80	Kal per Agr.	3 60	2 80
Sen „ 100 „	5 40	4 60	Hecht	3 —	2 60
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			Dachsch	— 70	— 50
I. Qual. p. 50 Agr.	68 —	67 —	IV. Brod und Mehl.		
II. „ 50 „	65 —	64 —	Schwarzbrod:		
Fette Kühe:			Langbrod per 0,5 Agr.	— 14 —	— 12 —
I. Qual. „ 50 „	61 —	60 —	„ „ „ „ „	— 54 —	— 50 —
II. „ 50 „	56 —	55 —	Rundbrod „ 0,5 Agr.	— 12 —	— 11 —
Fette Schweine p. „	1 12	1 8	„ „ „ „ „	— 48 —	— 43 —
Hammel . . . „	1 32	1 28	Weißbrod:		
Kälber „	1 32	1 10	a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.	— 3 —	— 3 —
III. Speculantenmarkt.					
Butter per Agr.	2 50	2 —	b. 1 Milchbrod „ 30 „	— 8 —	— 3 —
Eier per 25 Stück	1 75	1 25	Weizenmehl:		
Handkäse „ 100 „	8 —	7 —	No. 0 . . . per 100 Agr.	38 —	36 —
Fabrikkäse „ 100 „	5 —	3 —	„ I . . . „ 100 „	34 —	31 —
Kartoffeln p. 100 Stk.	6 —	4 50	„ II . . . „ 100 „	30 —	29 —
Kartoffeln . . p. Kilo	— 7 —	— 5 —	Roggenmehl:		
Zwiebeln . . . „	— 16 —	— 12 —	No. 0 . . . per 100 Agr.	28 —	26 —
Zwiebeln p. 50 Agr.	6 —	4 50	„ I . . . „ 100 „	24 —	21 —
Blumenkohl per Stück	— 45 —	— 20 —	V. Fleisch.		
Kopfsalat . . . „	— 6 —	— 3 —	Ochsenfleisch:		
Gurken „	— 8 —	— 2 —	b. d. Keule . . p. Agr.	1 52	1 40
Grüne Bohnen p. Agr.	— 24 —	— 14 —	Bauchfleisch „ „	1 32	1 20
Neue Erbsen „ 0,5 Lit.	— 40 —	— 20 —	Rub- o. Rindfleisch „ „	1 20	1 —
Wirsing „ Stück	— 10 —	— 4 —	Schweinefleisch „ „	1 40	1 20
Weißtraut . . . „	— 20 —	— 8 —	Kalb- „ „ „	1 40	1 —
Roßtraut . . . „	— 30 —	— 12 —	Hammelfleisch „ „	1 40	1 —
Gelbe Rüben . . p. Agr.	— 18 —	— 16 —	Schafffleisch „ „	1 —	— 80 —
Weiße Rüben . . „	— 10 —	— 8 —	Dörrfleisch „ „	1 60	1 40
Kohlraabi (ob-erb.) p. St.	— 4 —	— 2 —	Solberrfleisch „ „	1 40	1 20
Sauere Krüchen p. Agr.	— —	— —	Schinken „ „	2 —	1 80
Erbsen p. 0,5 Lit.	— —	— —	Speck (geräuchert) „ „	1 80	1 60
Erbselbeeren . . p. Agr.	— —	— —	Schweinefleisch „ „	1 60	1 60
Preißelbeeren „ „	— 18 —	— 12 —	Nierenfett „	1 20	1 —
Trauben „	1 60	1 —	Schwarzenmagen:		
Zwetschen p. 100 St.	— 35 —	— 30 —	frisch	1 60	1 60
Eine Gans	6 50	5 —	geräuchert	1 84	1 80
Eine Ente	2 80	2 40	Bratwurst	1 60	1 60
Eine Taube	— 55 —	— 45 —	Fleischwurst	1 60	1 38
Ein Hahn	1 60	1 —	Leber- u. Blutwurst:		
			frisch p. Agr.	— 96 —	— 96 —
			geräuchert	1 84	1 60

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. August.

Geboren: Am 25. Aug., dem Ladrergehülsen Robert Seib e. S., N. Robert Ernst Karl. — Am 25. Aug., dem Maurergehülsen Wilhelm Becker e. S., N. Karl Wilhelm. — Am 23. Aug., dem Schlossergehülsen Heinrich Deyh e. L., N. Karoline Wilhelmine Laura. — Am 23. Aug., dem Herrnschneider Leopold Wessel e. L., N. Franziska Helene.

Aufgeboren: Der Landwirth Adam Acker von Orb, wohnh. daselbst, und Karoline Kolb von Seckelberg im Königreich Württemberg, wohnh. dahier. — Der Privatmann Nicolaus Kamper von Oberursel, wohnh. zu Weisenau, und Magdalene Bar von Niederröhl im Großherzogthum Baden, wohnh. zu Basel. — Der Oberkellner August Hermann König von Eilenburg, wohnh. zu Coblenz, und Wilhelmine Amalie Bördel von Leipzig, wohnh. zu Coblenz, früher dahier und zu Leipzig wohnh. — Der Königl. Secondelieutenant im 2. Nass. Infanterie-Regiment No. 88 Paul Johann Friedrich Ditz von hier, wohnh. zu Mainz, und Anna Henriette Auguste Koede von Siegen, wohnh. dahier. — Der Kunst- und Handelsgärtner Joseph Titus Herber von hier, wohnh. dahier, und Hedwig Marie Hermine Wagner von Nastätten, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 29. Aug., der Tagelöhner Wilhelm Christian Karl Meyer von Rimbach, wohnh. dahier, und Helene Luise Philippine Köpper von Stein, Amis Marienberg, bisher dahier wohnh. — Am 29. Aug., der Juwelier Karl Friedrich August Loch von Oberstein an der Nahe, wohnh. dahier, und Elisabeth Amalie Mathilde Ernst von hier, bisher dahier

wohn. — Am 29. Aug., der Schriftföhrer Ludwig Daniel Sand von Eberbach im Großherzogthum Baden, wohn. dahier, und Franziska Müller von Raunenthal, Amts Eltville, bisher dahier wohn.
 Gestorben: Am 28. Aug., Ulrike, geb. v. Bulten, Wittve des Rechtsanwalts Adolph von Dammig, alt 73 J. 5 M. 16 J. — Am 28. Aug., Elisabeth, geb. Gertich, Wittve des Schneiders Karl Helm, alt 49 J. 1 M. 20 J. — Am 29. Aug., der verw. Privatier Jacob Stamm, alt 73 J. 4 M. 24 J.

Königl. Standesamt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Die Bäste“. — „Die Dienstboten“.

Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet täglich von 8—6 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt) Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 und Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5 $\frac{1}{4}$ und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 31. August 1885.)

Adler:
 Rössler, Kfm., Paris.
 Langenbach, Kfm., Darmstadt.
 Schöneberg, Kfm., Köln.
 des Cander, Kfm., Cassel.
 Nickelsberg, Kfm., Frankfurt.
 Ackermann, Kfm., Stuttgart.
 Freund, Kfm., Hamburg.
 v. Krüger, k. k. österr. Hauptm. a. D. m. Fr., Hamburg.
 Horch, Kfm., Hamburg.
 Herker, Kfm. m. Fr., Kitzingen.
 Zieger, Kfm., Mannheim.

Bären:
 Müller, Petersburg.
 Kählig, Petersburg.

Schwarzer Bock:
 Westmann, Dresden.
 Fichtner, Altjessnitz.
 Hilgendorff, Kfm. m. Fr., New-York.

Elshora:
 Mendel, Kfm., Elberfeld.
 Röleke, Kfm., Witten.
 Janton, Kfm., Columbus.
 Ciclina, Kfm., Zweibrücken.
 Marum, Kfm., Carlsruhe.
 Löbner, Kfm., Köln.
 Pöhlmann, Würzburg.
 Linde, Kfm., Leipzig.
 Alexander, Kfm., Berlin.
 Blumerfeld, Berlin.
 Siebel, m. Sohn, Siegen.
 Quak, m. Sohn, Kalk.
 Berger, Welmerskirchen.
 Kehlboier, Frl., Carlsruhe.
 Müller, 2 Hrn., Elberfeld.

Hotel Basch:
 Schlemmer, Kfm., Westfalen.

Wasserheil-Anstalt Dietenmühle:
 Ackermann, Kfm., Köln.

Eisenbahn-Hotel:
 Mündler, Gymn.-Prof., Nürnberg.
 Krügelstein, Kfm., Werdau.
 Borchardt, Kfm., Bern.
 Borchardt, Frl., Bern.
 Wiesenthal, Fr., Bern.

Grüner Wald:
 Bach, Kfm., München.
 Jüngster, Brauereibes., Haspe.
 Jüngster, Kfm., Haspe.
 Busch, Fr., Haspe.
 Katthage, Fr., Haspe.
 Wanschel, Kfm., Kaiserslautern.
 Schmöle, Kfm., Frankfurt.
 Böhnert, Fabrikb. m. Fr., Erfurt.
 Böhnert, Frl., Erfurt.
 Kempf m. Fr., München.
 Bazl, Kfm., Wien.

Kaiserbad:
 Mainroth, Banqu. m. Fr., Warschau.

Goldene Kette:
 Delisert, Frl., Schweiz.

Weisse Lilien:
 Schweers, Fr., Bremen.
 Schilly, Kfm., Osthofen.
 Schweickard, m. Fr., Gross-Winternheim.

Nassauer Hof:
 Kleinmichel, Fr. Gräfin m. Fam. u. Bed., Petersburg.

Sonnenhof:

Lärssen, Kfm., Delmenhorst.
 Warthemann, Kfm., Berlin.
 Hirzel, Apoth., Berlin.
 Brose, Apoth., Berlin.
 Bruno, Kfm., Mählefeld.
 Schladt, Kfm., Dresden.
 Lehmann, Kfm., Nordhausen.
 Walter, Kfm., Cassel.
 de Becker, Kfm. m. Fam., Haag.
 Kumbale, 2 Hrn., Baltimore.
 Seribure, 2 Frl., Plainfeld.
 Gauer, Kfm., Pforzheim.
 Wenzel, Kfm., Oberstein.
 Kuffer, Kfm., Oberstein.

Hotel du Nord:

Witte, m. Fr., Berlin.
 Cichowia, m. Fr., Posen.
 Volyk, Amsterdam.
 Lange, Apoth. m. Fr., Angerburg.

Rhein-Hotel:

Blüchner, Director, Leipzig.
 Faber, Fabrikbes., Offenbach.
 Schultze, Major, Hachenburg.
 Rettner, Hof-Buchhändl. m. Fr., Meiningen.
 Flechtheim, Rent., Düsseldorf.
 Scott-Alexander, Pastor m. Fr., Edinburg.
 Sabersky, Rent., Berlin.
 Egells, Rent., Berlin.

Rose:

Hepner, Krotoschin.
 van der Willigen, m. Fr., Tiel.
 Downers, Major m. Fr., England.

Weisses Ross:

Messner, Rent., Holstein.
 Baus, Fr., Berlin.

Schützenhof:

Glöckner, Neuendorf.
 Noissevain, m. Fam., Amsterdam.

Stern:

Mennier, Rent., Paris.
 Fromental, Rent., Paris.
 Mehling, Pfarrer, Bayern.

Tannus-Hotel:

Neuhaus, m. Fr., Witten.
 Baade, Kfm., Berlin.
 Zadek, Kfm., Berlin.
 Hummelsheim, Kfm. m. Fam., Deutsches London.
 Laugtry, Antwerpen.
 Blondeau, 2 Hrn., Wylie, m. Fr., London.
 Burton, Levenhant.
 de Becker, Fabrikbes., Hönningen.
 Niessen, Köln.
 Krämer, Frl., München.
 Huber, Fr., München.

Hotel Trinthammer:

Koch, Heidelberg.
 Geilenkauser, Kfm., Elberfeld.
 Wolff, Rend. m. Sohn, Weizel.
 Bährer, Kfm., Ludwigslburg.

Hotel Victoria:

Iwan, Revd., Island.
 Loiseau, Fr. Rent. m. Bgl. Orleans.
 Landeau, Dr. m. Fr., Paris.

Hotel Vogel:

Hermans, m. Fr., Wevelinghoven.
 Ubelacker, Fr. m. Bed., Nien.
 Brune, Frl., Hannover.
 Pampel, Lieut., Osnabrück.
 Samter, Kfm., Berlin.

Hotel Weiss:

Schaper, Apoth. m. Fr., Soltau.
 Lucke, Kfm., Rathenow.
 Glanz, Insbruck.
 Demattio, Insbruck.

In Privathäusern:

Villa Beatrice:
 v. Stackelberg, Frhr. m. Fr., Russland.
 Villa Heubel:
 Woge, Rent. m. Fr., Hannover.
 Pension Internationale:
 Gosset, m. Fr., Surrey.
 Gosset, Surrey.
 Arnould, Frl., Surrey.
 Sonnenbergerstrasse 11:
 Loris-Melikoff, Graf Offizier, Petersburg.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Biesbaden.

1885. 29. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tagesmittel.
Barometer*) (Millimeter) .	744,6	743,0	742,5	743,4
Thermometer (Celsius) .	15,2	14,8	13,6	14,5
Dunstspannung (Millimeter) .	8,8	10,3	10,0	9,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	68	83	87	79
Windrichtung u. Windstärke	N.O. mäßig.	N.O. schwach.	N.O. lebhaft.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb. .	—	—	50,5	—
Fast den ganzen Tag anhaltender feiner Regen.				
30. August.				
Barometer*) (Millimeter) .	743,2	746,4	750,3	746,6
Thermometer (Celsius) .	12,4	18,0	12,4	14,3
Dunstspannung (Millimeter) .	9,7	8,9	8,5	9,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	91	58	79	76
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stille.	N.O. schwach.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	thm. heiter.	sehr heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb. .	—	—	32,5	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Verloosungen.

(Verloosungskalender für September.) Am 1. : Oesterreichische Credit 100 fl. v. 1858. Am 15. : Preussische 3 $\frac{1}{2}$ % 100 Thlr. v. 1854. Am 16. : Anhalt-Desauische 3 $\frac{1}{2}$ % 100 Thlr. v. 1857. Am 16. : Stadt Mailänder 10 L. v. 1866.

Frankfurter Course vom 29. August 1885.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld 168 Am. 50 Pf.	Amsterdam 163.45 bz.
Dukaten . . . 9 " 60	London 20.360—365 bz.
20 Frcs.-Stücke . . 16 " 18	Paris 80.75—80 bz.
Sovereigns . . . 20 " 30	Wien 163.30 bz.
Imperialen . . . 16 " 72	Frankfurter Bank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ %.
Dollars in Gold . 4 " 19	Reichsbank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ %.



Gewinne:

1 Hauptgew. in Silber	= 20,000 M.
1 „	= 10,000 „
1 „	= 5,000 „
1 „	= 4,000 „
1 „	= 3,000 „
5 Gewinne à 1000	= 5,000 „
10 „ à 500	= 5,000 „
20 „ à 300	= 6,000 „
30 „ à 200	= 6,000 „
50 „ à 100	= 5,000 „
100 „ à 50	= 5,000 „
200 „ à 30	= 6,000 „
300 „ à 20	= 6,000 „
6287 „	= 64,500 „
7017 Gew. zusammen	160,500 M.

Der kleinste Gewinn ist nicht unter 10 Mark.

Ziehung täglich vom 7. bis 14. September.

Original-Loose **à 1 Mark** (11 Loose für 10 Mark) empfiehlt und versendet (auch nach ausserhalb)

Carl Heintze, Loose-General-Debit,

Berlin W., Unter den Linden 3.

Für Frankirung der Loos-Sendung und Gewinnliste sind 20 Pf. (für Einschreiben 40 Pf.) beizufügen. 3079

1 à Loos
1 Mark.

Grosser Ausverkauf.

Um vor Eintreffen der Winter-Waaren mein Lager möglichst rasch zu räumen, verkaufe ich nachstehende Artikel zum Einkaufspreise und theilweise noch unter demselben:

Herren- und Damen-Kragen,
do. Manschetten,
Knaben- und Mädchen-
Kragen,
Schürzen, Schleifen,
Spitzenbarben, Mäuschen.

Garnirte Damen- und
Kinderhüte,
Promenadenhüte,
Stroh hüte,
Hutstoffe.

Sommer-Handschuhe,
Glacé-Handschuhe,
Kinder-Aleidchen,
Kinder-Stoffhüte,
Schoner und Decken,
gehäkelt und in Tüll.

Eine Parthie Regenschirme.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Synagogen-Plätze.

In unserer Synagoge (Mickelsberg) können für die Feiertage Plätze an hier wohnende Fremde abgegeben werden. Reflectanten wollen sich an den Castellan wenden.

Der Vorstand der israelit. Cultus-Gemeinde.
J. B.: Benedict Straus.

Eine Kommode, polirt, 4 Schubl., 1 Sopha, 1 runder Tisch, polirt, billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenb. 4028

Trauerhüte

in großer Auswahl wieder vorrätig bei
L. Georg, Langgasse 5.

Hand- und Reisekoffer, Taschen, Plaidriemen, Schulranzen, Hosenträger, Portemonnaies, Fahr- und Reitpeitschen empfiehlt billig Lammert, Sattler, Metzgergasse 37.

Sämmtliche Reparaturen billig und schnell.

4743



Griechische Weine,

Originalfüllungen der Firma

Friedrich Carl Ott, Würzburg und München,

empfiehlt in den vorzüglichsten Sorten die Niederlage von

Eduard Böhm, Kirchgasse 24, WIESBADEN,

16723

vom 1. September c. ab 7 Adolphstrasse 7, früher A. Wilhelmy'sche Weinhandlung.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in dem Hause **Dranienstrasse 2** ein Geschäft in **Butter, Eier, frischen und eingemachten Gemüsen, Obst und Blumen** eröffnet habe. Unter Zusicherung reeller Bedienung bitte um geneigten Zuspruch.

Fr. König, Dranienstrasse 2. 4665

Kaffee-Lager und Kaffee-Brennerei

Kirchgasse 49. **Ph. Schlick,** Kirchgasse 49.

Billigster und bester Bezug

für **rohen und gebrannten Kaffee.**

Zur Ueberzeugung empfehle einen Probeversuch. Wiederverkäufern und grösseren Consumenten **Rabatt.** 15726

H. J. Viehoveer,

Hoflieferant, 23 Marktstrasse 23,

empfiehlt

frischen Wald-Erdbeersaft

per Pfund 1 Mk.

Johannisbeersaft

per Pfund 80 Pfg.

Kirschsaft

per Pfund 80 Pfg.

Fnst. Gebirgs-Himbeersaft

per Pfund 80 Pfg.

3552

Garantie für volle Reinheit!

Langnese's Biscuits

in mehreren Sorten stets frisch vorrätig bei

3982

Georg Mades, Moritzstrasse.

Eier, schöne, frische Eier

in beliebigen Quantums stets billigt

2265

1 Schwalbacherstrasse 1, Eckladen.

I^a neue holl. Häringe per Stück 8 Pf., bei Mehrabnahme billiger,

marinierte Häringe per Stück 12 Pf.,

empfiehlt

5351

Chr. W. Bender, Ecke der Helenen- und Wellstrasse.

I^a Bienenhonig

3459

in neuer, körniger Waare, garantiert rein,

per Pfund 50 Pfennig,

empfiehlt

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Frankfurter Würstchen,

jeden Tag frisch, empfiehlt

4121

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Prima Schweineschmalz per Pfd. . . . 50 Pf.

prima Rüböl per Schoppen . . . 27 Pf.

prima Petroleum (Reichsteif) per Liter . . 21 Pf.

empfiehlt

C. W. Leber, Bleichstrasse 15. 4819



(Man.-No. 445)

11

Rheinwein-Essige,

anerkannt vorzüglich für Speise und Conserven, zu haben in **Wiesbaden** bei Hoflieferant **A. Schirr,** Hoflieferant **A. Engel, Georg Mades,** Ecke der Rhein- und Moritzstrasse, **Chr. Keiper,** Webergasse 34, **F. A. Müller,** Ecke der Moritz- und Adelhaidstrasse, **J. M. Roth,** große Burgstrasse 4, **Phil. Schlick,** Kirchgasse 49.

Plakate kennzeichnen die verkauften Qualitäten.

Essig,

aus den besten Vegetabilien hergestellt, vollständig fuselfrei, fein von Geschmack und sehr haltbar, empfehle ich den Liter zu 12, 18, 24 und 28 Pf. In Gebinden von 20 Liter an bedeutende Preisermäßigung.

3599

C. Schmitt, Marktstrasse 13.

Aecht

4236

Mainzer Sauerkraut, neue Salzgurken

frisch eingetroffen bei **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Guter, billiger Mittagstisch in und außer dem Hause zu haben **Geisbergstrasse 4, 2 Tr. h.**

3397

Mirabellen, Reineclauden und Lese-Mepfel sind zu haben **Biebricherstrasse 17.**

4424

Original-Vollloose à 6 M. 30 Pf. (gültig für alle Ziehungen) der **II. Lotterie** Großherz. Kreis-Hauptstadt **Baden-Baden** mit Hauptgewinnen im Werthe von **50,000 M.**
 20,000 Mk., 15,000 Mk., 10,000 Mk. etc. sind auf baldige Bestellung noch zu beziehen von
F. A. Schrader, Haupt-Collection in Hannover, gr. Packhofstrasse 28.
 Haupt-Collection in Wiesbaden bei **F. de Fallois**, Hoflieferant, Langgasse 20. 279

Stauend billige Mäntel für Damen und Kinder.

Regen-Mäntel für Damen,

guter Stoff mit Passementerie von Mark 7 an.

Unübertrefflich.

Alle Neuheiten dieser Saison vorrätig.

Grosses Stoff-Lager zur Anfertigung nach Maass.

A. Maass, Langgasse 10.

WIESBADEN:

1 Mühlgasse 1.

Frankfurt a. M.:

22 große Sandgasse 22
 (vom 1. Oct. c. an am Salzhaus 4).

Günstige Gelegenheit.

Von heute ab verkaufe ich meinen sämtlichen noch auf Lager befindlichen Restbestand neuester Elsässer Kleiderstoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ebenso ausnahmsweise billig eine große Parthie

Zengreste nach Gewicht.

Elsässer Zeugladen von Karl Perrot

(aus Elsass),

Wiesbaden, 1 Mühlgasse 1.

3893



Schutzmarke.

Möbel-Magazin

von **Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.**

Größtes Lager in **Kasten- und Polster-Möbel** jeder Art. Reiche Auswahl compl. **Zimmer-Einrichtungen** in allen Holzarten und neuesten Stils für **Salon, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer**. Bestellungen jeder Art werden prompt und sorgfältigst ausgeführt. 240

Kerzen-Lüster.

Zwei fast noch neue **Kerzen-Lüster** von echter Goldbronce (1 à 12 und 1 à 25 Flammen), sowie 2 **Wand-Triangel** (je mit 6 Flammen) in reicher Ausstattung sind für die Hälfte des Ankaufspreises zu verkaufen bei

Moritz Herz, Möbel-Geschäft,
 10 Faulbrunnenstraße 10.

„Billard“

ein gut erhaltenes, von Dorfelder in Mainz, zu verkaufen.
 Hah. „Stadt Coblenz“, Mühlgasse 7. 5249

Strickwolle

per $\frac{1}{5}$ Pfund von 40 Pfg. anfangend bei

G. Bouteiller,

13 Marktstrasse 13.

4706

= Unterröcke =

in Baumwolle von **Mk. 1.25** anfangend,
 in Shirting mit Stickerei von **Mk. 1.50** anfangend,
 in Filz, Velours und Fantasie-Stoffen von **Mk. 2.—**
 anfangend,
 in reinwollenen Flanell mit Hand-Feston von **Mk. 3.—**
 anfangend,
 empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

236

Polstermöbel & Bettwaaren.

Alle Arten **Polstermöbel**, als: **Garnituren, Sopha's, Chaises-longues, Sessel, Divans** mit neuester Bett-Construction, **nussbaumene, lackirte, eiserne und Raum-Ersparnis-Betten**, sowie **Hohhaar- und Seegras-Matratzen, Decken, Deckbetten u. Kopfstissen, Dauen und Bettfedern, Gallerien und Gardinen-Knöpfe** etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. Hiegemann, Tapezireur & Decorateur,

Häusergasse 4.

4571

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, **Rissen** von 6 Mk. an, **Seegras-Matratzen** von 10 Mk. an, **Sprungrahmen** von 20 Mk. an, **Strohfüße** von 6 Mk. an (in allen Breiten vorrätig) zu haben **Kirchgasse 22, Seitenbau.** 4506

Ein **Gallerieschrank**, Nussbaum, neu, ist preiswerth zu verkaufen **Mauergasse 10, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.** 5274

Crème-Gardinen-Wascherei.

Gardinen und Rouleaux werden auf das Sorgfältigste gewaschen und in Cremefarbe wie neu hergestellt. Zahlreiche Empfehlungen, sowie Muster zur gefälligen Ansicht.

5338

Chr. Gerhard, Tapezирer,
Schwalbacherstraße 37.

Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher, ferner Kupferstiche, Bilder, Handzeichnungen und überhaupt antike Kunstgegenstände jeder Art werden stets zu guten Preisen angekauft in der

Buch- und Antiquariats-Handlung von

Jacob Levi,

alte Colonnade 18.

115

Ausstellungs-Loose à 1 Mt.

11 Loose 10 Mt., sehr günstig, da alle Einnahme für Gewinne. General-Debit de Fallois, Langgasse 20. 4751

Billig. Deckbetten von 15 Mt., Kissen 6 Mt. zu verkaufen Häfnergasse 4. 3329

Entdeckt.

(12. Forts.) Venezianer Novelle von J. Bonnet.

„Welche elenden Menschen sind wir,“ fuhr sie fort, „daß es uns so schwer wird, unsere Schuld dem zu bekennen, der ein Recht hat, sie kennen zu lernen! Aber wenn Sie auch mit Abscheu vor mir erfüllt werden, ich will und werde Ihnen Alles bekennen.“

„Und wenn Sie das Schlimmste begangen hätten,“ stammelte ich —

„Das Schlimmste!“ wiederholte sie mit erschütterndem Schmerz. „Kann es etwas Schlimmeres geben, als das, was das Theuerste und Kostlichste, das Kleinod unseres Lebens, ein von Gott anvertrautes Pfand ist, zu verspielen, sich durch Leichtsin, durch Pflichtvergessenheit, durch Vergnügungssucht darum zu bringen? Mein Kind! Mein Kind!“ schrie sie aufjammernd, beide Hände vor das Gesicht schlagend, indem ihr ein Thränenstrom den Leib erschütterte. „Bis zu dieser Stunde bin ich so gut wie heimatlos gewesen, feinetwegen!“

„Karl ist nicht mehr?“ rief ich bewegt.

„Wenn es das nur wäre!“ entgegnete sie. „Aber daß er mir durch meine Schuld, durch meine unselige Verblendung entrisen wurde, durch die Schuld der Mutter, die ihn unaussprechlich zu lieben glaubte! Ich war und lebte wie in einem Traum.“

„Durch Ihre Schuld? Nicht möglich! Ich bin Zeuge Ihrer großen Liebe gewesen. Ihre Schuld ist eine Selbsttäuschung, gnädige Frau, eine unglückliche Verwirrung Ihrer Gedanken, die die Folge ihrer unendlichen Liebe zu ihm ist.“

„O nein, nein, nein! Es liegt Alles sonnenklar vor mir. Meine unverzeihliche Fahrlässigkeit und Flucht vor jeglichem ernsten Nachdenken hat Alles verschuldet. Sie müssen mich für ein Schensal von Mutter halten, wenn Sie den Verlauf der Dinge erfahren. Nichtsdestoweniger werde ich nicht aufhören, bis Sie meine ganze Beichte haben.“

„Ich hoffe, Sie eines Anderen zu belehren, gnädige Frau,“ sagte ich, „aber erzählen Sie.“

Frau von Brostendorf rang die Hände, ihr Gesichtsausdruck hatte etwas so ungemein Rührendes, daß mir beinahe die Thränen kamen. Welch ein schreiender Gegensatz zwischen einst und jetzt bei ihr! Damals ganz und gar das unbefangenste Weltgenießen, ein Sittenleben und Schweben, dessen Farben Licht und Aether waren, während nun, wie durch eine lauernde Faust, Alles an ihr geknickt und erschüttert war. Und dies nicht durch eine äußere Macht, nicht durch den Tod ihres einzigen Kindes, sondern durch

den Donner einer inneren Stimme, durch den Blick aus der Hand einer persönlichen Schuld. Aber ich konnte es nicht glauben, nicht verstehen. Hatte ich sie nicht ganz Liebe und Entzücken gegenüber ihrem Kinde gesehen? Beides dünkte mir sogar in mancher Hinsicht etwas zu übertrieben, wenn auch erklärlich bei einer Frau wie sie, die gewohnt war, sich im reinsten Genusse zu wiegen und wie ein großes Kind zu schwärmen, ohne Bewußtsein von ihren Aufgaben.

„Sie sind wochenlang der nächste, theilnehmendste Zeuge unseres Lebens in Optschina gewesen,“ begann Frau von Brostendorf, mich mit thränenbenetzten Augen beweglich anblickend. „Ich fühlte Ihre warme Theilnahme, Ihre lebhafteste Zuneigung zu Karl mehr, als ich sagen kann. Alle Anderen betrachteten ihn als ein niedliches Spielzeug, ein artiges Püppchen, Sie hingegen als einen bildungsfähigen Menschen im höchsten Sinne. Vern lauschte ich Ihren Reden darüber, tauschte bei ernsterer Stimmung auch Gedanken um Gedanken mit Ihnen, bis es mich wie mit einem Schauer anfaßte bei den schweren Pflichten und Aufgaben, die da vor mir aufgingen, und anmuthete, wie eine ganz fremde, unbekannte Welt. Sie nahmen es zu ernsthaft und wichtig, redete ich mir dann zu, wer könne denn, und besonders welche Mutter, welche Wittwe, sei denn beim besten Willen im Stande, das Alles so folgerichtig durchzuführen? Wachsen nicht tausend und tausend Knaben unvermerkt zu tüchtigen Menschen heran, ohne daß all die endlose, sorgfältige Gärtnerarbeit gethan wurde? Wüßte ich nicht, sagte ich mir, ein Character im Strom der Welt, und vielleicht um so freier und gründlicher, je mehr man ihm Zeit und Raum gelassen, aus sich heraus zu werden, was Anlage und Außenwelt mit vereinter Kraft wirken? Ich entschlug mich also Ihren unbequemen, mir allzu ernsthaft dünkenden Winken, obwohl mir Stunden kamen, stille Einkiehlstunden, wo ich ahnte: Er ist im Recht gegen Dich, die schönste Arbeit des Weibes ist die an ihrem Kinde, dem sie Herz und Zeit, Sorge und Mühe widmet! Und dennoch fehlte mir, unbegreiflich! das volle Bewußtsein von alledem.“

„Sie erinnern sich Josephinens, nicht wahr? Fluchen könnte ich ihr, mit allen Flüchen und Qualen, die es gibt, wenn ich mir nicht den Fluch in der eignen Brust mit eigener Hand gewoben hätte. Nun, Josephine merkte schnell, daß auf unserem windstillen Fahrwasser eine Welle sich erhob in Ihrer Gestalt. Manche unserer Unterredungen belauschte sie wahrscheinlich, oder besah die Gabe, aus wenigen Andeutungen von mir die Impulse genau zu berechnen, die mir von Ihrer Seite kamen. Demen auf alle Weise entgegenzuwirken, ward ihr einziges Bemühen, noch während Sie bei uns in Optschina waren.“

„Es ist Ihnen nicht verborgen geblieben, welche ausgedehnte plein pouvoir ich Josephinen aus Bequemlichkeit einräumte. Sie verstand es wie eine Teufelin, mich bei meiner schwachen Seite zu nehmen und auf der Bahn athemloser Zerstreuungen vorwärts zu treiben. Dabei blieb Karl zum großen Theil in ihrer Gewalt, die Cassie vertraute ich ihr an für die gewöhnlichen Ausgaben, und im Thun und Lassen war sie so ziemlich unbeschränkt. Ich glaubte, ihre Ergebenheit gegen mich und meines Kindes Wohl sei wahr und echt, ohne zu bedenken, daß vielleicht die großen Vortheile, die sie bei mir genoß, ihr eine bloße Rolle zu spielen gaben. Ich ließ ihr ja das Geld mit vollen Händen.“

Gleich nach Ihrer Abreise von Optschina trat sie freier und selbstbewußter auf als bisher. Ich fand Manches an ihr zu tabeln, wobei sie sich ebenso gekränkt wie zerknirscht stellte und andeutete, daß sie wohl wisse, wenn sie das Mißtrauen ihrer Herrin zu danken habe, nämlich Ihnen, der gegen sie Mißtrauen in mich gesäet.

„Offenbar bot sie vor den Augen Alles auf, meinen Wünschen zuvorzukommen und mich wieder unbedingt für sich einzunehmen. Da ich bei dem Zutrauen zu ihr desto freiere Bewegung für mich hatte und in nichts gebunden war, eroberte sie es um so leichter zurück. Ach, ich gab mich dem Gange nach Zerstreuung und Unterhaltung völlig hin und dachte mein Kind in den besten Händen. Höchstens des Nachts, wenn ich einmal nicht schlafen konnte, fühlte ich einige Unruhe, Ihre mancherlei Andeutungen hatten ein Fragen und Nachdenken in mir erregt, das Befriedigung suchte und Kritik verlangte. Ich empfand es wie einen leisen Schmerz, eine bängliche Ahnung, daß meine grenzenlose Liebe zu Karl sich für sein höheres Wohl zu wenig bethätigte.“

(Fortf. folgt.)